

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrates des Saale-Orla-Kreises	Seite 2
Grußwort des Präsidenten des Landesverbandes Thüringen	Seite 3
Vorwort	Seite 4
1. Entwicklung des Regionalverbandes	Seite 6
1.1. Vorstand / Beiräte / Revisionskommission	Seite 6
1.2. Arbeit des Gesamtvorstandes	Seite 6
1.3. Arbeit des Verbandes	Seite 7
1.4. Mitglieder	Seite 8
1.5. Mitgliedschaft im Landesverband Thüringen ...	Seite 8
1.6. Zusammenarbeit mit Kommunen, Fraktionen	Seite 9
2. Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit der Mitglieder	Seite 11
3. Steuerrechtliche Gemeinnützigkeit	Seite 11
4. Wertermittlung	Seite 12
5. Fachberatung	Seite 12
6. Finanzen	Seite 13
7. Versicherungsschutz	Seite 14
8. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit	Seite 14
8.1. Grundsätzliches	Seite 14
8.2. Thüringer GartenFlora	Seite 15
8.3. DER FACHBERATER	Seite 15
8.4. INFO und verbandsinterne Materialien	Seite 15
8.5. Homepage	Seite 16
9. Ehrungen	Seite 16
9.1. Ehrungen im Regionalverband / Landesverband	Seite 16
9.2. Ehrungen im regionalen Bereich	Seite 17
10. Einschätzung der Situation in den Mitgliedsvereinen	Seite 18
11. Schlussfolgerungen	Seite 19

Anlagen

Anlage 1	erweiterter Vorstand des Verbandes - Sitzungen Schulungsteilnahme 2014	Seite 20
Anlage 2	Beschlüsse des Verbands-Vorstandes	Seite 21
Anlage 3	Gesamtvorstand des Verbandes - Teilnahme der Mitglieder an Sitzungen	Seite 22
Anlage 4	Beschlüsse des Gesamtvorstandes	Seite 23
Anlage 5	Einnahmen- Ausgaben- Überschussrechnung ^(steuerrechtlich)	
Anlage 6	Einnahmen- Ausgaben 2014 und Planung 2015	
Anlage 7	Verwendung Rücklagen 2014 und Planung 2015	
Anlage 8	Bericht der Revisionskommission	Seite 24
Anlage 9	Mitglieder des Regionalverbandes	Seite 25
Anlage 10	Fachberater des Regionalverbandes	Seite 26
Anlage 11	bewirtschaftete Flächen in den Vereinen / Verband	Seite 27
Anlage 12	Mitgliederstatistik	
Anlage 13	Projekte der Mitgliedsvereine und des Verbandes	Seite 28
Anlage 14	Ehrentafel 2014	Seite 29
Anlage 15	Abo des Landesverbandsorganes (Thüringer GartenFlora)	Seite 30

Die Anlagen 5,6,7 und 12 sind **nur in der verbandsinternen Fassung** beigefügt.
Sie sind **nicht hier im Berichtsheft der Tagungsunterlagen** am 02.05.2015 enthalten!

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

Projekte unserer Vereine im Jahr 2015	Seite 31
Die Kleingärten – wichtiger Faktor für Kommunen und Wirtschaft	Seite 32
unsere Kleingärten im Schutz des Bundes-Kleingarten-Gesetzes (BKleingG)	Seite 33
Unterscheidung kleingärtnerischer und steuerrechtlicher Gemeinnützigkeit	Seite 34
Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit ist Voraussetzung von Zwischenpacht	Seite 35
Der Regionalverband ist mehr als nur die Summe seiner Vereine	Seite 36
Wir waren dabei: Verein des Monats im SOK im Monat April 2014	Seite 38
Arbeitsplan 2015 der Arbeitsgruppe Fachberater im Regionalverband	Seite 39
Aus der Informationstätigkeit 2010 bis 2015	Seite 40

Grußwort des Landrates des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann



**Sehr geehrte Kleingärtnerinnen
und Kleingärtner,
verehrte Damen und Herren,
liebe Gartenfreunde,**

ich begrüße Sie zur Gesamtvorstandssitzung anlässlich des 25. Gründungstages des Regionalverbandes „ORLATAL“ Gartenfreunde e.V. ganz herzlich.

Ein Winter mit viel Schnee ist auch in diesem Jahr wieder ausgeblieben, so dass zum kalendarischen Frühlingsanfang in den Gärten schon ein reges Treiben herrschte. Die Arbeitsreiche Zeit für Sie, liebe Kleingärtner, hat also bereits begonnen. Es wird gesät, gepflanzt und gegraben, um sich später an einer reichen

Ernte und eine stolzen Blütenpracht erfreuen zu können.

Ich möchte Ihnen für diesen Einsatz und Ihre Mühen danken. Sie tragen dazu bei, dass der Saale-Orla-Kreis in herrlichen Farben erblüht und nach außen sein schönstes und natürlichstes Gesicht zeigen kann. Damit leisten Sie, liebe Gartenfreunde, in vielen Stunden fleißiger Arbeit einen wichtigen Beitrag, der unseren Landkreis noch attraktiver gestaltet. Auch tragen Sie mit Ihrem Engagement zum Natur- und Umweltschutz sowie zur Erhaltung und Pflege des öffentlichen Grüns bei.

Doch nicht nur Äußerlichkeiten sind die Stärken eines solch aktiven Verbandes. Mit insgesamt 40 Kleingartenvereinen und etwa 3.500 Bürgern in über 1.500 bewirtschafteten Gartenparzellen nimmt der Regionalverband Oraltal eine wichtige Rolle in dem sozialen Netzwerk unseres Kreises ein. Er belebt das gesellschaftliche Miteinander, pflegt unsere Vereinskultur und übernimmt eine soziale Verantwortung. Eine Leistung, die in unserer Region, unseren Städten, unseren Gemeinden, viel Anerkennung und Respekt findet und auf die Sie zu recht stolz sein können.

Damit haben Sie nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere die Möglichkeit geschaffen, an den Schönheiten der Natur teil zu haben, sie mit allen Sinnen zu erleben. Die Arbeit im Kleingartenverein ist vielmehr, als nur ein Freizeitvergnügen. Sie ist ein idealer Ausgleich zu dem oft hektischen Leben unserer Berufe und unseres Alltags. Für dieses Engagement, das es unserer Gesellschaft ermöglicht in anstrengenden Zeiten einen Rückzugsraum für Erholung und Entspannung zu finden, möchte ich Ihnen herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gartenfreunde, für die Gesamtvorstandssitzung ein gutes Gelingen und für das kommende Gartenjahr viel Sonne, Freude bei der Gartenarbeit und insgesamt ein erfolg- und ertragsreiches Jahr, in dem Sie sich gemeinsam mit Ihren Familien und Freunden über das selbst Geschaffene freuen können.

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Fügmann". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Thomas Fügmann
Landrat

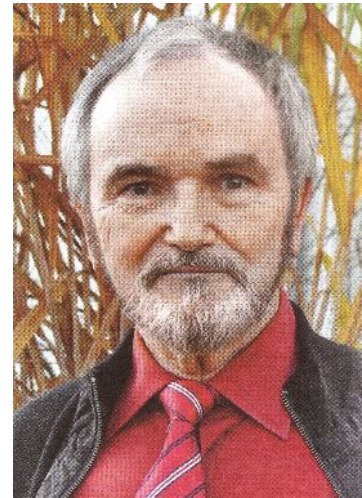
Grußwort des Präsidenten des LV Thüringen der Gartenfreunde e.V., Rainer Metrkel

**Sehr geehrte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,
liebe Vorstandskollegen,
sehr geehrte Gäste!**

Kleingärten sind mehr als ein schönes Hobby. Sie erfüllen soziale Aufgaben und wichtige ökologische und städtebauliche Funktionen.

Sie sind nicht nur Rückzugsorte der Erholung und Entspannung, Erlebniswelten für Jung und Alt, sondern auch Orte der Begegnung und des Miteinander im Grünen, von jung und alt, verschiedenen sozialen Schichten sowie Kulturkreisen.

Diese Charakteristik unserer Kleingärten in unserem Freistaat unterstreicht, dass sie ein wichtiges Kulturgut unserer Gesellschaft sind.



Kleingärtner in unserem Freistaat sind Naturschützer, was sich im ökologischen Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern widerspiegelt und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt ist.

Auf dem Weg zum 8. Verbandstag des LVB Thür. d. Gartenfreunde wird mit unserem Leitspruch „Kleingartenwesen in unserem Freistaat – gemeinsam in eine gesicherte Zukunft“ bringt deutlich zum Ausdruck, dass wir heute einer der größten Verbände im Freistaat sind und wir sind, geprägt durch die fleißige ehrenamtliche Arbeit unserer Kleingärtner, ein aktiver Verband, der in diesem Jahr ebenso wie Ihr Regionalverband das 25-jährige Jubiläum begeht.

Hinter den Erfolgen des Landesverbandes steht das ehrenamtliche Engagement der Mitgliedsverbände, in ihrem Territorium stehen dafür insbesondere die Leistungen eines Vierteljahrhunderts ihres Regionalverbandes „ORLATAL“ Gartenfreunde e.V.

Deshalb darf ich im Namen des Vorstandes des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e.V. allen aktiven Gartenfreundinnen und Gartenfreunden ihres Regionalverbandes ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihr ehrenamtliches Engagement aussprechen.

Ich wünsche ihrer heutigen Veranstaltung anlässlich des 25. Gründungstages ihres Verbandes einen guten Verlauf und für die Erfüllung der vor ihnen stehenden Aufgaben Tatkraft, kluge Gedanken und Ideen und selbstverständlich das Engagement aller in ihrem Verband organisierten Mitglieder.

Ihnen persönlich wünsche ich dazu persönliches Wohlergehen, Schaffenskraft und nicht ver-siegende Lust am Kleingärtnern.

Ihr Präsident des Landesverbandes
Thüringen der Gartenfreunde e. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Metrkel'.

Rainer Metrkel

Sehr geehrte Gartenfreunde,

mit diesem Geschäftsbericht rechnet der Vorstand des Regionalverbandes ORLATAL Gartenfreunde e.V. das Jahr 2014 ab.

In unseren 40 Mitgliedsvereinen verbrachten ca. 3.500 Bürger im Orlatal des Saale-Orla-Kreises im Berichtsjahr in 1.559 bewirtschafteten Gartenparzellen (01.01. d.J. / Vorjahr 1.580) eine arbeitsintensive aber auch Freude bereitende, sinnvolle Freizeit.

Hierzu erhielten sie alle mögliche Unterstützung durch ihre Vereinsvorstände und den Regionalverband ORLATAL.

Mit ihrer guten Arbeit leisteten sie alle einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt, indem sie das private, nicht immer kostengünstige Hobby der Kleingärtner mit einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen auch für die Städte und Kommunen verbanden:

- ↪ **dem Natur- und Umweltschutz**
- ↪ **und der Erhaltung und Pflege öffentlichen Grüns**

Gemeinschaft hat für uns
Kleingärtner konkrete Inhalte:

*Der Verband ist mehr
als nur die Summe seiner Vereine*

- Wir sind in unserem Kleingartenverein eine gute Gemeinschaft, fühlen uns hier wohl und finden ein gutes Stück Lebensfreude.
- Im Verband haben wir die Sicherheit, dass unsere Kleingärten mit allen Vorzügen uns auch auf Dauer zu sozialen Bedingungen erhalten bleiben.
- Im starken Verband der Kleingartenvereine im Orlatal, sowie im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. finden wir auch die Gemeinschaft mit dem sozialen und politischen Umfeld.

Wir brauchen die Politik und Verwaltung, aber auch die Politik und Verwaltung brauchen die Kleingärtner.

Die Kleingärtner sind es, die sich mit ihrer Person in ihren Gartenanlagen positiv für die Gemeinschaft einsetzen, wo für alle Werte geschaffen werden, die sich nicht mit Zahlen ausdrücken lassen.

Gute Kontakte zu den Kommunen, also zu den Fraktionen und den Stadträten und Bürgermeistern können helfen, dort richtige Entscheidungen für uns Kleingärtner zu treffen.

Es ist unser Grundanliegen, hierbei Gemeinsamkeiten zu aktivieren und auf der Grundlage der guten Ergebnisse im zurückliegenden Zeitraum aufbauend, das Kleingartenwesen innerhalb der Stadtentwicklungskonzeptionen nachhaltig für die Zukunft zu gestalten.



**Das Berichtsjahr war ein Jahr voller Aktivitäten,
es war sehr arbeitsintensiv mit einem positiven Abschluss
unseres kleingärtnerischen Anliegens.**

**Die Ergebnisse und die Resonanz unserer Zusammenarbeit –
auch mit den Kommunen gibt uns Kraft und Ziele
für die vor uns stehenden Aufgaben.**

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.

das sind 40 Kleingartenvereine in

Pößneck

Neustadt

Triptis

Ranis

Knau



mit über 3.500 Kleingärtnern



1. Entwicklung des Regionalverbandes

1.1 Vorstand / Beiräte / Revisionskommission

Der gewählte **Vorstand** führt die Geschäfte des Verbandes und führte hierzu 7 planmäßige Vorstandssitzungen durch. Der **Beirat** nahm neben den beratenden Aufgaben zur Vorstandsarbeit auch in den Orten die Verbindung zu den Vereinen wahr. (siehe Anlage 1). Die **Revisionskommission** führte zwei Prüfungen in der Geschäftsstelle durch.

Die Vorstandsmitglieder und weitere Mitglieder beteiligten sich 2014 aktiv an Schulungen und Veranstaltungen des Landes- und des Bundesverbandes (siehe Anlage 1).

Der Gartenfreund Reinhard Gering arbeitet in der Arbeitsgruppe Presse-Öffentlichkeits-Arbeit des Landesverbandes als Schriftführer mit. Er nahm dabei 2014 an 4 Veranstaltungen in Erfurt, Altenburg und Gotha teil. Zur Schulungsveranstaltung über Pressearbeit am 06. Dezember in Erfurt nahmen aus unserem Verband außer ihm keine weiteren Mitglieder teil.

Die **Geschäftsstelle des Verbandes** wurde auch 2014 **ausschließlich ehrenamtlich** geführt. Die rege Nutzung zur Sprechstunde am Montagvormittag, die zusätzlichen Vereinbarungen weiterer Gesprächstermine und die eingehende Post auch per Mail, zeigte, dass der Vorstand hier ein großes Vertrauen der Mitglieder besitzt, gemeinsam anstehende Fragen lösen zu wollen und zu können.

Vorhandenes Informationsmaterial, überwiegend zu Vorstandsarbeit, Versicherungen und Fachberatung, liegt hier sowie auch im Informations- und Schulungszentrum des Verbandes zu kostenloser Mitnahme bereit.

Das INFO-Zentrum steht den Mitgliedsvereinen kostenlos für Veranstaltungen zur Verfügung.

1.2 Arbeit des Gesamtvorstandes

Im Geschäftsjahr wurden am **03. Mai** und am **15. November** zwei **Sitzungen des Gesamtvorstandes** durchgeführt. Im Mittelpunkt der



Arbeit des Gesamtvorstandes stand die Einschätzung und Wertung der Verbandsarbeit, wie die Beratung von Lösungswegen für anstehende spezifische Aufgaben und Beschlüsse. Der Verband führte mit den Mitgliedern des Gesamtvorstandes im Anschluss an die Sitzungen **Erfahrungsaustausche / Workshop** durch. Hier wurden die Mitglieder des Gesamtvorstandes mit wichtigen Informationen der Vereinstätigkeit im

Kleingartenvereinen ausgerüstet und tauschten ihre Erfahrungen untereinander aus.

Themen waren u.a.:

- Stromkosten / -bezug mit Rabatt (Vortrag der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH)
- Laubenversicherungen unserer Pächter über den Regionalverband
- Rechtsschutzversicherung und Handhabung von Mahn- sowie Klageverfahren
- Haftpflichtversicherung der Mitgliedsvereine über den Verband
- Grundsteuer B und Berechnungsgrundlagen
- vertragsgemäße Nutzung der Parzellen und der Kleingartenanlagen
- Zwischenpachtvertrag und gesetzliche Voraussetzung gem. BKleingG (kleingärtnerische Gemeinnützigkeit)
- steuerrechtliche Bestimmungen zum Thema pauschale Aufwandentschädigung und notwendige Satzungsbestimmungen im Verband und den Mitgliedsvereinen

Über diese Erfahrungen wurden 2014 INFO-Materialien des Verbandes herausgegeben.

1.3 Arbeit des Verbandes

Die positive Weiterentwicklung unseres Verbandes wird sichtbar in Maßnahmen in den vergangenen 12 Monaten, die über das eigentliche Gärtnern auf der Parzelle hinausgehen.

Als Beispiele seien genannt:

- die **Würdigungen von verdienstvollen Mitgliedern** in verschiedenen Veranstaltungen in unseren Mitgliedsvereinen und zur Gesamtvorstandssitzung,
- unser **Ehrenamtstag**, an dem 51 Gartenfreunde / innen mit einer Fahrt zum Deutschen Kleingartenmuseum Leipzig und zum Besuch des Botanischen Gartens in Altenburg am 27. September teilnahmen. Hierbei wurden **aus 22 Vereinen 28 Verbandsmitglieder** mit Partnern für aktive Verbands- und Vereinsarbeit gewürdigt.
- die von uns am 30. August organisierte Fahrt mit 129 Gartenfreunden in 3 Reisebussen zu den MDR Gärtnertagen auf der ega in Erfurt,
- die gelungene **Präsentation zur Saale-Orla-Schau** des Saale-Orla-Landkreises vom 09. – 11. Mai auf unserem Messestand in der Shedhalle in Pößneck, zu welchen unser Fachberater Gfrd. Harald Schmidt auch gelungene Fachvorträge vor (begeisterten) Zuhörer wiedergab.
- die gutbesuchten **Pflanzentauschbörsen** am 17. Mai sowie zum Saisonabschluss am 13. September im Informations- und Schulungszentrum des Regionalverbandes,
- die Durchführung des **Zertifizierungslehrganges für Fachberater des Verbandes** mit Beteiligung aus dem Verband Obere Saale (Schleiz) über die Wintermonate 2013/14 sowie 2014/2015
- die Mehrtages-**Qualifizierung** von zwei **Fachberatern** aus den Mitgliedsvereinen an einer **Komplexmaßnahme des Landesverbandes Thüringen** in Zusammenarbeit mit dem LV Sachsen in Dresden Pillnitz
- die (weitere) Nutzung des **Informationszentrums des Regionalverbandes** in der Zeit vom Mai bis Oktober 2014 im Bereich der KGA „Kirschplantage“ Pößneck nicht nur für unsere Fachberater und andere Verbandsarbeit, sondern auch für eine breite Öffentlichkeit, wie Schulen, Kindergärten (also unsere zukünftigen Mitglieder)
- der mit Leben erfüllte **Patenschaftsvertrages des KGV Einheit Triptis e.V. mit der Kindertagesstätte Farbenklex Triptis** und der damit verbundenen Bereitstellung eines eigenen grünen Klassenzimmers (Garten und eines Lehr-Raumes).
- Die Vereine in Triptis unterstützten die Durchführung des **Triptiser Stadtfestes**
- der **Kohlrabiball in Triptis**, organisiert und durchgeführt am 08. November von den Triptiser Vereinen. Diese Veranstaltung ist ein Dankeschön der Triptiser Vereine an ihre Kleingärtner und wird in einer Arbeitsgruppe der Vereinsvorsitzenden organisiert.
- die Lieferung von Gartenbauerzeugnissen durch einige Vereine an die „Tafeln“ war wiederholt Bestandteil unseres **sozial engagierten Auftretens in der Öffentlichkeit**.
- **Unterstützung durch den Regionalverband** bekamen mehrere Vereine bei der Überarbeitung oder der völligen Neuerstellung der **Vereinsatzung** oder auch bei der Beantragung der **kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit** beim Landratsamt des SOK sowie auch zu Fragen der **steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit** beim Finanzamt Gera.

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

- Eine andere Form der Unterstützung sind die für die Mitgliedsvereins-Vorstände erarbeiteten **und bereitgestellten INFO-Briefe** zu Vereinsrecht und -führung in Kleingartenvereinen (siehe auch 8.4.).
- Die **Workshops**, die wir immer im Zusammenhang mit den Gesamtvorstandssitzungen durchführten, sind ein gutes Mittel der Erweiterung der Kenntnisse und des Erfahrungsaustausches von Vorständen.

1.4 Mitglieder

Die demographische Entwicklung in unserer Region macht um uns Kleingärtner keinen Bogen. Im Gegenteil, auf Grund des Altersdurchschnittes der Mitglieder unserer Vereine trifft sie uns härter wie andere. Leerstand und Hinterlassenschaften auf den leeren Parzellen machen uns viele Sorgen. Drei Mitgliedsvereine konnten die Verpachtungssituation verbessern und 6 Gärten mehr verpachten. In 14 Mitgliedsvereinen verloren wir im Jahr 2014 wieder 32 Mitglieder. Kritisch ist die Leerstandquote zu sehen, da die Leerstände der Pachtflächen von den Mitgliedern mit zu finanzieren sind.

1.5 Mitgliedschaft im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Der Regionalverband ist mit weiteren 30 Verbänden Mitglied im Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

- Der Landesverband führt regelmäßige Schulungen der Fachberater, Wertermittler, Finanzverantwortlichen usw. durch, an der auch unsere verantwortlichen Mitglieder 2014 teilnahmen.
- Es wurden entsprechende Informationen im Vorstand ausgewertet und auch an die Mitgliedsvereine – z.B. in den INFO-Blättern weitergegeben. Diese Aus- und Weiterbildungsseminare erfreuen sich großer Beliebtheit.
- Der Landesverband pflegt enge Kontakte mit den Thüringer Ministerien und dem Bundesverband, was auch uns somit zum Vorteil ist. Durch diese Zusammenarbeit wurde es möglich, den 2014 vom Hochwasser betroffenen Verbänden und Vereinen finanzielle Hilfen zukommen zu lassen, so auch unseren Vereinen Görzenberg und Köstitz.
- An Mehrtages-Schulungen des Bundesverbandes nahmen auf Einladung des Landesverbandes der AG-Leiter der Fachberater unseres Regionalverbandes Harald Schmidt, sowie an einer weiteren Schulung über den Problembereich Recht der Stellvertreter Gfrd. Hartmut Hansch teil.
- Sehr beliebt ist die Zeitschrift DER FACHBERATER, welche einmal im Quartal vom Bundesverband jedem Vereinsvorstand kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Einige Vereine nutzen hierzu auch ein kostenpflichtiges weiteres Exemplar für bestimmte Mitglieder ihres Vorstandes.
- An der Wochenendschulung des Landesverbandes 2014 nahm Gfrd. Reinhard Gering teil. Bei dieser Veranstaltung wurden weiteres Wissen und neueste rechtliche Regelungen, sowie ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Verbänden gewährleistet.
- An mehreren Schulungen zu Fachberatung, Wertermittlungen, zu Finanzen u.a., die der Landesverband für seine Mitgliedsvereine 2014 durchführte, nahmen Harald Schmidt, Hartmut Hansch und Horst Draser teil. Die wichtigen Inhalte dieser Schulungen wurden an unsere Mitgliedsvereine in Workshops und Gesamtvorstandssitzungen sowie INFO-Blättern weitergegeben. Ohne diese Schulungen wären wir nicht über die neueren geltenden Rechtsprechungen informiert worden. Mangelnde Kenntnisse hätten zu Angriffsmöglichkeiten seitens Dritter führen können, somit zu Haftungen und finanziellen Schädigungen der Vereine.

- Die Mitgliedschaft im Landesverband und die Arbeit des Landesverbandes für unseren Regionalverband und die Kleingartenvereine ist eine Grundlage der soliden Arbeit unseres Verbandes.
- Wir unterstützen die Vorbereitung des 8. Landesverbandstages unseres Landesverbandes 2015. Der Landesverband nutzt die Erfahrungen der Mitgliedsverbände, sowie die Mitarbeit von Kleingärtnern und Führungskräften aus den Verbänden im Rahmen der Verbandsarbeit, die auf dem 8. Verbandstag für die nächste Periode auch von unseren Teilnehmern beschlossen werden wird.



1.6 Zusammenarbeit mit Landkreis, Kommunen und Vereinen, Institutionen sowie Firmen

Der Vorstand hat auch im vergangenen Geschäftsjahr eine Zusammenarbeit mit der politischen und wirtschaftlichen Öffentlichkeit angestrebt und wo vorhanden auch gepflegt. Die Arbeit der Kleingärtner in unserer Region wird zunehmend als wichtiger Bestandteil des Gemeinwesens und der grünen Struktur der sozialen Stadt gesehen und bewertet.

Unser besonderes Augenmerk legten wir jedoch 2014 auf Möglichkeiten des Angebotes für junge Familien mit Kindern. Gerade hierfür ist das Informationszentrum mit „Klassenzimmer im Grünen“ mehr und mehr ausgebaut worden. Die Zusammenarbeit mit territorialen Kindereinrichtungen ist hierbei ein weiteres Ziel, das fortzusetzen ist. Hierzu ist 2014 der KGV Einheit Triptis e.V. beispielgebend mit seinem Patenschaftsvertrag mit der Kindertagesstätte Farbenklex in Erscheinung getreten.

Kinderfeste in den Vereinen, die auch für Freunde der Kinder (nicht nur Vereinsmitglieder) geöffnet sind, sollen zu Selbstverständlichkeit werden. Beispielgebend hierfür waren 2014 die Kleingartenvereine „An der Altenburg“ Pößneck; „Einheit“ Triptis und „Molbitz“ Neustadt.

Die Zusammenarbeit mit den **Landtagsabgeordneten** der drei großen Fraktionen **des Thüringer Landtages** ist von uns gewollt. Die Unterstützung und Wahrnehmung durch diese ist jedoch differenziert und kann verbessert werden.

Landratsamt des Saale-Orla-Kreises

Durch das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises wurden wir bei Durchführung des Ehrenamtstages und der Saale-Orla-Schau unterstützt.

Persönliche Gespräche mit dem Landrat Herrn Thomas **Fügmann** zu verschiedenen Anlässen, auch im Beisein seines Büroleiters, Herrn Christian **Herrgott**, der nach der Wahl MdL im Thüringer Landtag ist, wurde über Aufgaben beraten, die eine fundierte Zusammenarbeit zwischen Amt und Verbänden sichern wird.

Pößneck

In Pößneck besteht eine gute Zusammenarbeit, mit Organen der Stadtverwaltung. Der von uns angestrebte Kleingartenbeirat wurde nicht gebildet. Hier besteht die Zusage des Bürgermeisters, stets für die Kleingärtner der Stadt gesprächsbereit zu sein. Mit Grünamt und Liegenschaftsamt bestehen entgegenkommende Kontakte. So konnten Fragen der Pachtflächenreduzierung bei Gartenanlagen erörtert und gelöst werden.

Triptis

In Triptis werden die Vereine finanziell durch Vereinsförderung der Stadt pro Mitglied gestützt. Hier sind die Vorsitzenden der Vereine, insbesondere Gfrde. Käppel (Wiesenburg) und Gröger (Einheit) im steten persönlichen Kontakt mit dem Bürgermeister und der Verwaltung.

Neustadt an der Orla / Ranis / Knau

In Neustadt waren im Berichtsjahr keine wesentlichen Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt worden. Gleiches trifft auf Ranis und Knau zu.

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen:

Die Zusammenarbeit mit der

- **Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt**
- sowie mit der **Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)**
- und der **Fachhochschule Weihenstephan in Freising**

haben wir 2014 dazu genutzt, um sehr gute Informationsmaterialien für unsere Mitglieder zu erhalten.

Mit **Ostthüringer Verbänden** trafen wir uns in Gera und in Altenburg. Die Vorstände von Verbänden Ostthüringens lernen sich persönlich kennen, tauschen hierbei Erfahrungen aus, vertiefen die Zusammenarbeit, beschäftigten sich insbesondere mit Fragen des Fortbestandes, bzw. planmäßigen Rückbaus von Gartenanlagen.

Fortgeführt haben wir eine Zusammenarbeit mit dem **Regionalverband Obere Saale** (Schleiz). Dabei ging es um die Zusammenarbeit mit dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises. Eine erneute Einladung zu einer Fachberaterveranstaltung in Schleiz (Vortrag Scott-Celaflor) werden wir auch gern wahrnehmen. Von Schleiz nehmen derzeit 2 Fachberater an der Zertifizierungsmaßnahme unseres Verbandes (13 Schulungen) teil. Der Verbandsvorstand erhielt von uns organisatorische Unterstützung, indem wir ihm verschiedene verwaltungstechnische Unterlagen bereitstellten (INFO-Blätter; Hinweise zu Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherungen der Verbände).

Im Jahr 2014 haben wir wieder mit dem „**Obst- und Gartenbauverein**“ e.V. **Pößneck** gut und gern zusammengearbeitet. Gern nutzten mehrere Mitglieder dieses Vereines die von uns durchgeführte Fahrt zur „ega“ Erfurt. Darüber hinaus unterstützten wir den Verein bei verwaltungsorganisatorischen Arbeiten.

Die **KGV'e Köstitz** und **Kirschplantage** arbeiten mit dem **Tafel e.V. Pößneck** und der **Volksolidarität e.V. Pößneck** zusammen und stellten Gartenbauerzeugnisse aus leerstehenden Gärten zur Verfügung

Der **KGV Einheit** gestaltete mit der **Kindereinrichtung Farbenklex** einige Nachmittage in der Gartenanlage, so u.a. ein Zuckertütenfest. Im Rahmen seiner Zusammenarbeit mit Institutionen und Unternehmen erhielt er materielle und finanzielle Unterstützung von der Kreissparkasse Saale-Orla, von der Fraktion LINKE des Thüringer Landtages und der Stadt Triptis.

Der **Regionalverband** stellte den **Triptiser Kleingartenvereinen** finanzielle Mittel für die Gestaltung des Kohlrabiballes zur Verfügung.

Durch gute Kontakte zum **Förderverein Botanischer Garten Altenburg** wurde es möglich eine sehr gute Führung mit anschließender Kaffeetafel beim Ehrenamtstag zu erhalten. Dafür wurden diesem Verein eine Spende zur Förderung des Objektes übergeben.



Zum Ehrenamtstag 2014 besuchten wir auch das **Deutsche Kleingärtnermuseum in Leipzig**. Unsere Kleingärtner erfreuten sich an der dortigen Präsentation. Durch unsere Eintrittsgelder unterstützten wir indirekt das für uns Kleingärtner wichtige Museum.

Gute Kontakte zu **NEUE ARBEIT e.V. Neustadt** an der Orla sicherten uns ausreichend gute Bedingungen für unsere Qualifizierungsmaßnahme „Zertifizierung von Fachberatern des Verbandes“, indem wir entsprechende Räumlichkeiten des Vereines nutzen konnten.

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

Für die Verbandsarbeit war es auch notwendig, **Kontakte zu Sponsoren** aufzunehmen. Besonders sei hier für 2014 die Unterstützung von

- Kreissparkasse Saale-Orla / Sparkassenstiftung
- Landratsamt Saale-Orla / Ehrenamtsförderung / Wirtschaftsförderung
- Wohnungsgenossenschaft Pößneck eG
- KOM-Bus Verkehr GmbH / OVS
- ega-Park Erfurt / Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH
- OBI-Baumarkt Pößneck
- Gartencenter Fritzsche Pößneck
- Bruno Nebelung GmbH
- Westfalia Werkzeug Co GmbH
- Chrestensen GmbH
- NEUDORFF GmbH & Co KG
- Scott Celaflor
- Ahrens + Sieberz Großversand Gärtnerei
- Bauernverlag Berlin (GartenFlora) – Redakteur P. Salden (Thüringer GartenFlora)

zu erwähnen, die uns teils einige finanzielle Vorteile oder Materialien brachten.

2. Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit des Verbandes und der Mitglieder

Die vorhandene kleingärtnerische Gemeinnützigkeit des Verbandes ist gesetzliche Voraussetzung, dass wir Kleingartenpachtverträge mit den Vereinen abschließen können.

Hierüber wurde ausgiebig im Gesamtvorstand am 15.11.2014 beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst. Somit wurden 2014 Voraussetzungen geschaffen, um diese bestehenden Mängel zu beseitigen.

Dabei geht es uns darum, dass alle Vereine rechtsgültige Zwischenpachtverträge mit den Parzellennutzern abschließen. Aber auch die Zwischenpachtverträge des Verbandes oder eines Grundstückseigentümers mit dem Mitgliedsverein müssen diese Rechtssicherheit erhalten.

**Die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit ist insbesondere wichtig,
wenn es um den Bestand der Gartenanlagen
im Rahmen der Anerkennung als Dauerkleingartenanlagen
und somit auch um die Gewährleistung des Schutzes unserer Anlagen
und der Pächter durch das BKleingG geht!**

Die Zusammenarbeit mit dem LRA wurde diesbezüglich vertieft und wird auf Grundlage der guten Zusammenarbeit 2015 weiter ausgebaut (z.B. gemeinsame Begehungen in zu prüfenden KGA'n).

Wir unterstützen die Vorstände der Mitgliedsvereine bei der Erarbeitung und Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen in unserer Geschäftsstelle – und geben diese dann beim Landratsamt mit unserer Befürwortung ab. **Das Ziel muss sein, dass alle Mitgliedsvereine diese Anerkennung von der Landkreisbehörde des SOK erhalten.**

3. steuerrechtliche Gemeinnützigkeit

Der Verband fördert gemäß Abgabenordnung die Kleingärtnerei. Die Satzung des Verbandes ist entsprechend den Anforderungen beschlossen. Unsere Arbeit für die Mitgliedsvereine ist nicht nur verwaltend, sondern sie ist eine eigenständige gemeinnützige Arbeit, die den Mit-

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

gliedsvereinen und der Allgemeinheit zugutekommt. **Somit sind wir als Dachverband selbst gemeinnützig tätig.**

Wichtig für den Verband ist, dass alle ihm **angeschlossenen Mitgliedsvereine ebenfalls die Voraussetzungen zur Gemeinnützigkeit erfüllen.** Wir unterstützen auch weiterhin unsere Mitglieder bei der Erstellung des Antrages auf die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit. Mit den entsprechenden INFO-Blättern sichern wir entsprechende Kenntnisse, die ordnungsgemäße Buchführung, Finanzarbeit und Kasseprüfung in den Mitgliedsvereinen.

4. Wertermittlung

Im Regionalverband ist **Harald Schmidt** als vom Landesverband zertifizierter Wertermittler tätig. Neu für diese Aufgabe wurde Grfd. **Hartmut Hansch** aus dem KGV Köstitz gewonnen, welcher die Ausbildung beim Landesverband erfolgreich absolvierte und im Jahr 2014 die Prüfung ablegte.

5. Fachberatung

Der Regionalverband hat alle erforderlichen Maßnahmen erarbeitet, welche eine auf hohem Niveau aufbauende Fachberatung gewährleisten. Der Grfd. **Harald Schmidt**, vom Landesverband als Leiter der Arbeitsgruppe unserer Fachberater anerkannt, führt auf der Grundlage eines von ihm vorgeschlagenen und vom Vorstand bestätigten Arbeitsplanes eigenständig Schulungen und Beratungen durch. Von unseren 40 Mitgliedsvereinen haben wir in 16 Vereinen insgesamt 22 ausgebildete und von den Vereinen einsetzbare Fachberater.

Im Winter 2013/14 wurde ein neuer Kurs zur Zertifizierung der Fachberater durch eine vom Regionalverband organisierte Qualifizierungsmaßnahme des Grfd. **Harald Schmidt** mit 6 Themen begonnen, welcher im Winterhalbjahr 2014/2015 fortgesetzt und beendet wurde.

An diesem Kurs beteiligten sich 8 Gartenfreunde aus 7 Vereinen unseres Verbandes, 2 Gartenfreunde aus dem Verband Obere Saale Schleiz sowie 1 anderer Interessent.

Die Fachberater aus den Mitgliedsvereinen erhielten auch im Jahr 2014 vom Regionalverband Informationen und Material, auch für die Schaukästen in den Vereinen. Inhalte der Arbeit der AG waren 2014 Veranstaltungen zu folgenden Themen:

Für junge und neue Gartenfreunde, die sich grundlegende Kenntnisse des Gärtnerns aneignen wollen

→ **Grundlagen des Freizeitgärtnerns**

Für Vereinsfachberater und verantwortliche Vorstandsmitglieder der Vereine

→ **Gehölzeschnitt im Überblick**

→ **Praktischer Gehölzeschnitt**

→ **gemeinsam Gärtnern – Schwerpunkte für die Vereinsleitung Bodenbegutachtung und Bodenuntersuchung**

→ **Haufenkompostierung, Flächenkompost, Mulch**

Für alle Mitglieder der Mitgliedsvereine des Regionalverbandes

→ **zwei Pflanzenbörsen**

→ **Baumschnitt im Herbst**

Der **Landesverband Thüringen** stellte 2014 finanzielle Mittel für die

→ **Ausbildung von zwei Fachberatern** in einer Komplexmaßnahme des Landesverbandes Sachsen zur Verfügung.

Diese Mehrtages-Ausbildung nutzten aus unseren Mitgliedsvereinen

Christine **Winkler** KGV Ober dem hohen Gäßchen e.V. Pößneck

Andreas **Neumeister** KGV Erholung e.V. Neustadt / Orla



Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

6. Finanzen

Die dem Regionalverband zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden nach strengen Maßstäben auf der Grundlage der Satzung und des bestätigten Finanzplanes verwendet. Auf der Grundlage der guten Zahlungsdisziplin fast aller Mitgliedsvereine und dem ausgewogenen Umgang mit den finanziellen Mitteln war stets eine stabile Finanzlage gesichert.

Die Finanzarbeit war 2014 stetig Bestandteil der Vorstandssitzungen. Der Vorstand ist stets bemüht, Sponsoren für den Verband zu finden um mit diesen zusätzlichen Mitteln eine gute Vereinsarbeit durchzuführen.

Die **Einnahmen wurden um 4.592 € überboten**. Gleichzeitig wurden die **Ausgaben um 4.832 € überzogen**, so dass am 31.12.2014 Mehrausgaben in Höhe von 240 € zusätzlich zu den planmäßigen Rücklagenauflösungen abzurechnen waren.

Unterschriften wurden **Telefon- und Portokosten**. Letzteres ist auch auf die spezielle Nutzung eines kostengünstigeren Postdienstes sowie eigenes Austragen der Post zurückzuführen. Durch Kommunikation über das Internet, innerhalb Vorstandes, mit den Beirat, den Vereinen, dem Landesverband usw. wurden Papier-, Kopier- und Portokosten im erheblichen Maß eingespart.

Für **Ehrungen wurden 1.055 € Mehrausgaben** wie geplant verwendet. Hier wurden insbesondere die Ausgaben für die Ehrenamtstätigkeiten (gefördert durch LRA SOK), die Geschenkkabo der GartenFlora für z.B. neue Vorsitzende berücksichtigt.

Die Einnahmen aus **Sach- und Geldspenden** waren stets projekt- und personenbezogen von uns beantragt und übergeben sowie auch verwendet worden.

Finanzabrechnung / Planung	Plan 2014	Ist 2014	Abweichung
Einnahmen			
Pachten	27.000 €	27.105 €	105 €
Beitrag	22.000 €	21.826 €	- 174 €
Sponsoren	200 €	2.638 €	2.438 €
Eigenbeteiligung bei Veranstaltungen	2.000 €	2.334 €	334 €
Dienstleistung für Mitglieder (Versicherung / Gartenzeitung)	2.500 €	3.856 €	1.356 €
Sonstiges	1.400 €	1.933 €	533 €
Ausgaben			
Sachkosten	12.200 €	12.749 €	549 €
Investitionen und Reparaturen	700 €	382 €	- 318 €
Vereinsarbeit Regionalverband	11.350 €	12.922 €	1.572 €
Arbeitsmaßnahmen (ARGE)	- €	313 €	313 €
Pachten	26.000 €	26.816 €	816 €
Dienstleistung für Mitglieder (Versicherung / Gartenzeitung)	2.500 €	4.407 €	1.907 €
Beitrag Landesverband	4.350 €	4.343 €	- 7 €
Einnahmen	55.100 €	59.692 €	4.592 €
Ausgaben	57.100 €	61.932 €	4.832 €
Überschuss / Verlust	- 2.000 €	- 2.240 €	- 240 €
Deckung aus Rücklagen	2.000 €	2.240 €	240 €

Die Überwachung des gesamten finanziellen Geschäftsverkehrs erfolgte durch die Kassenprüfer des Regionalverbandes.

Mit dem Haushalt 2014 wurde der Forderung der finanziellen Richtlinien des Gesetzgebers entsprochen – wir sind als Regionalverband dazu verpflichtet, da wir nicht gewinnorientiert arbeiten dürfen.

7. Versicherungsschutz der Kleingärtner

Im Jahr 2014 bestand über den Regionalverband der Versicherungsschutz unserer Mitgliedsvereine

- **Haftpflicht** der Vereine
- **Rechtsschutz** der Vereine

Die hierfür notwendigen Versicherungsprämien werden vom Regionalverband gedeckt und sind mit dem Beitrag des Vereines an den Verband enthalten.

Bei Rechtsanfragen und Anwaltsvermittlung stand der Regionalvorstand den Mitgliedsvereinen 2014 stets helfend zur Seite.

Die **Vorstandsrechtsschutzversicherung** für Vereinsvorstände haben **27 Vereine** abgeschlossen.

Über den Gruppentarifvertrag **Laubenversicherung** (und teilweise incl. Unfallversicherung) des Landesverbandes Thüringen mit dem KVD nutzten **64 Pächter aus 19 Vereinen** diese kostengünstige Versicherung, die wir den Mitgliedern unserer Vereine über unsere Geschäftsstelle als Serviceleistung anbieten.

8. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

8.1. Grundsätzliches

Der Leitgedanke der gesamten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist:
Für unsere Vereine im Gespräch bleiben.

Bedenke: was nicht in der Zeitung stand, „hat nicht stattgefunden!“

Wir berichteten 2014 über uns:

11 x in der **OTZ** (Ostthüringer Zeitung)

3 x in der **Thüringer Garten-Flora**

1 x im **Mieterjournal** der Wohnungsgenossenschaft eG

7 x in **Amtsblättern** der Kommunen / Landkreis

1 x im Heimatsbuch, welches die Stadt Triptis herausgab (4 Seiten über KGA Frieden)

Hier haben wir aufgezeigt, dass unsere Kleingärtner ein wichtiger Bestandteil des Lebens unserer Kommunen sind. Der Vorstand des Verbandes kann aber nicht alleinig diese Öffentlichkeitsarbeit durchführen. Alle Vereine sind aufgefordert, hier eine eigenständige Arbeit zu machen – mit den Redaktionen der Zeitungen in Verbindung zu treten.

Ein anderer wichtiger Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit sind die steten Präsentationen zu kommunalen Veranstaltungen. So haben wir uns 2014 wieder auf der **SAALE-ORLA-SCHAU** mit einem eigenen Messestand präsentiert. Dort haben wir im direkten Kontakt mit Kleingärtnern unsere Vereine und Interessenten über unser Kleingartenwesen gesprochen.

Beim **Stadtfest Triptis** beteiligten sich die Mitglieder unserer Kleingartenvereine aktiv.

Der im November 2014 durchgeführte **Kohlrabiball** der Triptiser Kleingartenvereine, der wesentlich vom Vorsitzenden der KGA Wiesenburg und Beirat des Regionalverbandes, Gfrd. Hans-Peter Käppel organisiert wird, ist ein schöner Jahresabschluss und Erntedank an alle Triptiser Kleingärtner.

8.2. Thüringer GARTEN-FLORA – wichtig für Kleingärtner

Ein ständiger Schwerpunkt in der Arbeit des Vorstandes war das Wirken um den Erhalt der Thüringer Gartenzeitung als wichtigstes Informationsmittel des Landesverbandes als **Verbandsorgan** der Thüringer Kleingärtner. Diese erscheint in der GARTEN-FLORA als kostenlose Einlage und ist nur über Vereinsabos (über den Regionalverband) erhältlich.

Im Bezug dieser Zeitung, ob als Verein oder für die Vereinsmitglieder, tritt der Regionalverband als Dienstleister auf und bietet allen Vereinsvorständen aber auch einzelnen Vereinsmitgliedern an, diese Zeitschrift kostengünstiger im Jahresabo über uns zu beziehen. Ende 2014 hatten wir 58 Abos in 22 Vereinen davon 6 Geschenkabos.

8.3. Zeitschrift DER FACHBERATER

Die Zeitschrift DER FACHBERATER wird den Vorsitzenden aller Vorstände vom Bundesverband kostenlos quartalsweise zur Verfügung gestellt. Der Regionalvorstand nimmt diese als Grundlage zu rechtlichen Beratungen auf seiner Homepage, in Gesamtvorstandssitzungen und in den INFO-Schriften.

Die Zeitschrift DER FACHBERATER ist neben seinem Informationsgehalt sehr wichtig für die Rechtssicherheit, da eine Vielzahl der Artikel von Rechtsanwälten des Bundesverbandes verfasst sind. Wir empfehlen, diese Zeitschrift im Vorstand im Umlauf zu geben, damit alle Vorstandsmitglieder stets auf der Höhe des notwendigen Rechtswissens im Verein sind.

8.4. INFO und andere verbandsinterne Materialien

Im Berichtsjahr wurden folgende INFO-Blätter des Verbandes herausgegeben:

↳ INFO 01-2014

Auf Grund der rechtlichen Anforderungen informierten wir über **Mitgliederversammlungen im Kleingartenverein** und gaben damit die Informationen über gesetzliche Anforderungen an die Vereine weiter.

↳ INFO 02-2014

Aussagekräftige **Informationen** wurden den Vorständen zur **Problematik Beendigung des Unterpachtverhältnisses bei Kündigung durch den Pächter** übergeben. Hierbei ist auch das Thema „Wertermittlung“ beratend enthalten.

↳ INFO 03-2014

Aufbauend auf die INFO 02 wurde speziell das Thema **Kleingartenpachtvertrag bei Tod des Pächters** erörtert – eine Frage die leider häufig zu lösen ist.

↳ INFO 04-2014

Wenn der **Kleingartenpachtvertrag durch den Verein gekündigt** werden muss, sind Formvorschriften und der Rechtsweg unbedingt einzuhalten. Wie die **Rechtsschutzversicherung des Verbandes** wirkt und anzuwenden ist, wurde auf Grundlage des Workshops hier nochmals festgehalten.

↳ INFO 05-2014

Gesetzliche Grundlagen, um einen Zwischenpachtvertrag abzuschließen sind im BKleingG enthalten. Zwischenpachtverträge in Kleingartenanlagen entstehen nicht nach BGB. Hierzu verfasste der Vorstand (Schulung im Gesamtvorstand mit anschließendem Beschluss) das Info-Material zur **kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit – Voraussetzung für rechtsgültige Zwischenpachtverträge** des Vereines.

Regionalverband ORLATAL
Gartenfreunde e.V.
kleingärtnerische Gemeinnützigkeit INFO 05/2014
www.gartenfreunde-ortalat.de

Infobrief 05/2014
Informationsmaterial an Vorstand des Verbandes und an Mitgliedsvereine

die Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit
Voraussetzung für rechtsgültige
Zwischenpachtverträge des Vereines

Inhaltsverzeichnis

1. gesetzlicher Hintergrund aus dem BKleingG	Seite 3
2. Zwischenpachtverträge	Seite 3
3. Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit	Seite 5
4. Antragstellung (Erstantrag)	Seite 6
5. Nachweis – gesetzliche Prüfung	Seite 7
6. Unterscheidung von Kleingärtnerischer und steuerrechtlicher Gemeinnützigkeit	Seite 8

Anlagen

Anlage 1	Auszug aus dem BKleingG § 2	Seite 8
Anlage 2	Auszug aus dem BKleingG § 4	Seite 8
Anlage 3	Artikel aus DER FACHBERATER Mai 2008	Seite 9
Anlage 4	Thüringer Staatsanwalter 34/2008 – S. 1484	Seite 10
Anlage 5	Formblatt zur gesetzlichen Prüfung	Seite 11
Anlage 6	Unterscheidung von Kleingärtnerischer und steuerrechtlicher Gemeinnützigkeit	Seite 12

Umlaufprotokoll			
Dieses INFO-Blatt	erhalten	in der Sitzung	unterschrift
Sollte die Vereinsleitung in dieser Angelegenheit			
Vorsitzender			
Schatzmeister			
Kassapflichter			

kleingärtnerische Gemeinnützigkeit Seite 1 von 12

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

In **Informationsschreiben an alle Vereine** vom 17. Februar / 07. April / 16. Juni / 18. August / 02. September und im Dezember an die Vorstände gaben wir u.a. Hinweise zu: Stromkosten – Rahmenvertrag des Verbandes; Bürgerversammlung Einbrüche; Laubenversicherung; Arbeitsplan; Projektarbeit in den KGA'n, „Mein Verein des Monats“; Grundsteuer B; Fachberatung in Vereinen – Obstbaumschnitt, Änderung Pachtvertrag-Vordruck des Verbandes; Rechtsschutzversicherung; Prüfung kleingärtnerischer Gemeinnützigkeit; Bezug GartenFlora

8.5. Homepage und Forum des Regionalverbandes

Mit der **Homepage** hat der Regionalverband ein modernes, zeitgemäßes und stets aktuelles Mittel der fachlichen Beratung unserer Mitglieder und der Darstellung des Verbandes. Die Homepage wurde 2014 ehrenamtlich vom Regionalverband selbst betreut und stetig aktualisiert.

- Im Berichtsjahr wurden sie 127.532-mal aufgesucht. Das sind 10.628-mal pro Monat.
- Die Homepage informiert über unseren Verband und über die Mitgliedsvereine und hält ein umfangreiches Archiv an Fachberaterwissen und Vereinsmanagement bereit.
- Sie bietet auch die Möglichkeit für die Vereinsvorstände, sich Formulare, Formblätter zur Vereinsverwaltung und zur Pacht herunterzuladen und im Verein anzuwenden.
- Gleichmaßen kann man viele Fachberatertipps für Schaukästen herunterladen und ausdrucken.
- Das Lexikon zum Vereinsmanagement bietet umfangreiche Hinweise.



Insgesamt wird für den BZR eingeschätzt, dass die Homepage ein gern genutztes Wissen vermittelt, nach welchem nicht nur Gartenfreunde unseres Verbandes, sondern aus ganz Deutschland nachfragen. Hierzu gab es mehrere Telefonate – gleichzeitig mit Dank und Lob für die gelungene Gestaltung und die Inhalte. Im Jahr 2014 wurde die Verlinkung von verbandsinternen Informationen entfernt, die bei Nachfrage i.d.R. nur unseren Vereinen zur Verfügung stehen sollen.

9. Ehrungen

9.1 Ehrungen im Verband

Das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder wird in den Mitgliedsvereinen sehr unterschiedlich gewürdigt. Einige (zu wenige!) Vereine würdigen die Leistungen ihrer Mitglieder, ob in Funktionen oder auch durch jahrelanges vorbildliches Bewirtschaften der Parzellen. Ein wirksames Mittel der Würdigung ist ein **Geschenk - Jahresabo** der **GARTEN-FLORA**. Auch hierzu wird durch den Regionalverband eine Urkunde für den zu Ehrenden angefertigt.

Im Berichtszeitraum haben wir im Regionalverband

2	Gartenfreunde mit der	Ehrennadel des Landesverbandes in Silber
1	Gartenfreund mit der	Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze
1	Gartenfreund mit der	Ehrennadel des Regionalverbandes in Gold
4	Gartenfreunde/innen mit der	Ehrennadel des Regionalverbandes in Silber
4	Gartenfreunde/innen mit der	Ehrennadel des Regionalverbandes in Bronze

ausgezeichnet. Dazu wurden Anlässe des Regionalverbandes und der Mitgliedsvereine sowie auch Veranstaltungen der regionalen Verwaltung genutzt.

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

Die **GARTEN-FLORA als Geschenk** (Jahresabo) erhielten

- 6 Gartenfreunde/innen für beispielgebende Arbeit im jeweiligen Verein
- 2 Vereinsvorsitzende bei Amtsübernahme bzw. als Ehrung für die Mitarbeit im Verband

Weitere Auszeichnungen nahmen wir im Verband bzw. in den Vereinen vor:

- 13 Gartenfreunde erhielten zu Mitgliederversammlungen **Urkunden für vorbildliche Bewirtschaftung ihres Kleingartens**, bzw. für aktive Mitarbeit in den Vereinen

Im Jahr 2014 führten zwei Vereine ihre festliche Mitgliederversammlung zum **Vereinsjubiläum** durch. Hierbei wurden Urkunden und Zuwendungen gemäß Auszeichnungsordnung, bzw. Finanzordnung übergeben:

- 90 Jahre Kleingartenanlage „Frieden“ Triptis
- 25 Jahre Kleingartenanlage „Unter der Sachsenburg“ Neustadt

Die Vereine nutzten diese Veranstaltung, um verdienstvollen Mitgliedern für ihre stete Mitarbeit in würdiger Form Dank zu sagen. Der Regionalverband gab für Würdigungen alle notwendige Unterstützung, so bei der Gestaltung und dem Druck entsprechender Urkunden.



Ehrenamtstag des Regionalverbandes

Am 27. September wurde der Ehrenamtstag des Regionalverbandes organisiert, welcher alle zwei Jahre durchgeführt wird. Aus **22 Mitgliedsvereinen nahmen 28 ehrenamtlich Tätige** mit ihren Partnern, also insgesamt 51 Teilnehmer an der Veranstaltung teil.

Organisiert wurde eine Besichtigung des Deutschen Kleingartenmuseum in Leipzig und ein Besuch beim Förderverein des Botanischen Gartens in Altenburg, verbunden mit einer Besichtigung des Gartengeländes. Damit war ein erlebnisreicher Tag und eine entsprechende Würdigung der Auszuzeichnenden verbunden.

Dem Regionalverband ist die Form der Anerkennung sehr wichtig, weil so zumindest etwas für die Entbehrungen, auch die der Partner, zurückgegeben wird.

Allein konnte der Verband das finanziell nicht stemmen, und so waren wir dem Landratsamt des Saale-Orla-Kreises für die Förderung des Ehrenamtstages sehr dankbar.

9.2. Regionale Ehrungen

Verein Monates April im Saale-Orla-Kreis – 2. Platz

Eine gelungene Ehrung erfuhr der Verband durch die Nominierung zur Teilnahme an der Aktion der Kreissparkasse Saale-Orla und der OTZ „Verein des Monates“.

Allein die kostenlose Vorstellung der Arbeit unseres Verbandes auf einer ganzen Seite in der OTZ vom 19. April 2014 brachte uns gutes Image. Die meisten Mitgliedsvereine unterstützten uns dann bei der Organisation der Stimmen. In der Abstimmung unterlagen wir mit 600 erhaltenen Stimmen ganz knapp mit nur 12 Stimmen und erreichen den zweiten Platz.

In einer feierlichen Beratung in Schleiz nahmen wir am 23. Mai den von der Kreissparkasse Saale-Orla ausgelobten Preis in Höhe von 500 € für diese Leistung entgegen.

Ehrung der Stadt Neustadt

Die Stadt Neustadt an der Orla durch zeichnete am 14. November Bürger der Stadt aus, die sich in besondere Weise ehrenamtlich engagieren. In einem würdigen Rahmen wurden die 25 Bürger, die auf Vorschlag ihrer Vereine und Verbände ausgezeichnet wurden, öffentlich geehrt. Blumen, eine Urkunde und ein Präsent konnten Ehrenamtlichen mit nach Hause neh-

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V. aus dem Geschäftsbericht 2014

men. Unter den Ausgezeichneten waren auch 4 Kleingärtner aus unseren Mitgliedsvereinen der Stadt Neustadt, die für die Arbeit in diesen Vereinen ausgezeichnet wurden:

- **Thomas Geiling** Vorsitzender des KGV „Vogelstange“ e.V.
- **Ulf Penndorf** Vorsitzender des KGV „Unter der Sachsenburg“ e.V.
- **Andreas Neumeister** Fachberater im KGV „Erholung“ e.V.
- **Gerhard Plate** Fachberater im KGV „Molbitz“ e.V.

Ehrung des Landratsamtes

mit der **Thüringer Ehrenamtskarte** wurde auf der Auszeichnungsveranstaltung auf der Veranstaltung des Saale-Orla-Kreises durch den Landrat, Herrn Thomas Fügmann

- **Rudolf Gröger** Vorsitzender des KGV „Einheit“ e.V. Triptis und Stellv. Vorsitzender des Regionalverbandvorstandes gewürdigt.
-

10. Einschätzung der Situation in den Mitgliedsvereinen

Im Jahr 2014 wurde in einem Verein des Verbandes, im KGV „**Schöne Aussicht**“ e.V. Triptis **Jens Thümmel** als neuer Vorsitzender gewählt.

In den Kleingartenvereinen „**An der Karl-Marx-Straße Pößneck**“ e.V., „**Gölzegraben**“ e.V. Pößneck und „**Ober dem hohen Gäßchen**“ e.V. Pößneck besteht dringender Handlungsbedarf zur Arbeit eines satzungsgemäßen Vorstandes. Hier sind z.T. Vorstandswahlen durchzuführen, bzw. weitere geeignete Gartenfreunde für den Vorstand zu gewinnen und beim Vereinsregister anzumelden.

Da, wo erkennbare Probleme bekannt sind, ist der Regionalvorstand immer bestrebt, dem Mitgliedsvereinen und deren Vorständen Unterstützung zu geben. So gilt neben vorgenannten Vereinen auch der Stabilisierung in den Kleingartenvereinen „**Fortschritt**“ e.V. Triptis und „**Neikenhügel**“ e.V. Pößneck sowie auch „**Unter der Burg**“ e.V. Ranis unsere besondere Aufmerksamkeit.

Die Kleingartenanlage „**Cantorbaum**“ Pößneck strengte eine verbesserte kleingärtnerische Nutzung an. Da der Verein auch keine kleingärtnerische Gemeinnützigkeit hat, ist es Ziel mit der notwendig gewordenen Satzungsänderung im I/2015 diese zu erlangen.

Das Erlangen der **kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit** aller Vereine ist Schwerpunkt unserer Arbeit 2014 gewesen. Hierzu gaben wir entsprechende Schulungen und INFO-Materialien. Kleingartenvereine, die im lfd. Jahr auf die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit geprüft werden, unterstützen wir mit Befürwortung nach evtl. notwendiger gemeinsamer Begehung der Anlage. Der KGV „**An der Karl-Marx-Straße Pößneck**“ hat seine Satzung geändert. Trotz unserer Hinweise wurde auf Grund dieser Änderung die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit durch die Landesbehörde aberkannt.

Unterstützen werden wir auch die Vereine mit erheblichen Leerstand, wie z.B. den größten Verein des Verbandes „**An der Altenburg**“ e.V. Pößneck oder auch den Verein mit dem größten Leerstand „**Unter der Burg**“ e.V. Ranis.

Der KGV „**Unter dem Gruneberg**“ Pößneck wurde bei der Errichtung einer Streuobstwiese auf einer Leerparzelle sowie der Rückgabe von Leerparzellen an den Eigentümer – Herauslösung aus dem Generalpachtvertrag und aus dem Zwischenpachtvertrag ab 2015 – unterstützt.

In allen Vereinen war 2014 zu überprüfen, welche Pächter die **Grundsteuer B** entrichten. Diese Flächen konnten aus der Zahlung der (Vereins-) Grundsteuer A heraus gerechnet werden. Steuerrechtlich gemeinnützige Vereine müssen die Grundsteuer B für Vereinsheime / Vereinslaube nicht zahlen – dies war von den Mitgliedsvereinen eigenständig zu prüfen.

In allen Vereinen war 2014 zu überprüfen, ob die Satzungen der geltenden Rechtslage entsprechen:

- um als **Zwischenpächter** auftreten zu können
- um ggf. **Ehrenamtszuschüsse** zahlen zu können
- um von Mitgliedern **Umlagen neben Beiträgen** erheben zu dürfen

Im Bereich der **Kleingartenvereine in Triptis** ist eine über die Vereinsgrenzen hinausgehende **Zusammenarbeit und Unterstützung** stetig zu erkennen. Die dortigen Erfahrungen und der Wille zum Erfahrungsaustausch bis hin zur Beihilfe sollten auch auf die anderen Vereine übertragen werden.

11. Schlussfolgerungen für 2015 und weitergehend

Im Ergebnis der Auswertung des Geschäftsjahres 2014 gibt der Vorstand nachfolgende Empfehlungen zur weiteren Qualifizierung der Vorstandsarbeit und zur Festigung des Wir-Gefühls entsprechend des Leitbildes unseres Verbandes und der Beschlüsse des 2014 durchgeführten Verbandstages:

1. Konsequente Umsetzung der gefassten Beschlüsse auf allen Ebenen unseres Verbandes;
2. Ständige Unterstützung und Information sowie Qualifizierung der Vorstände der Mitgliedsvereine in Vereins- und verwaltungsrechtlichen Fragen und Problemen, wie z.B. der äußerst wichtigen steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit (FA Gera) und kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit (LRA SOK).
3. Alle Mitgliedsvereine sollen die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit haben, um die gesetzliche Voraussetzung eines Zwischenpächters zu erfüllen.
4. Wo noch nicht vorhanden, erarbeiten die Vorstände der Vereine zur rechtlichen Sicherung des Bestandes der Kleingartenanlage den erforderlichen „Gestaltungs- und Nutzungsnachweis zum 03.10.1990“ gemäß INFO-Blättern / Vordrucken des Verbandes.
5. Ständige Qualifizierung der Fachberater und Ausbildung neuer Fachberater zur Durchsetzung einer fachlich fundierten Fachberatung in den Mitgliedsvereinen zur Erfüllung unserer Aufgabenstellungen:
6. Weitere Qualifizierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere unter dem Aspekt der Sicherung des derzeitigen Bestandes und der weiteren Gewinnung von Verbands- und Vereinsabonnements zur Erhaltung unserer Verbandszeitschrift in der Gartenflora;
7. Zielstrebige Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wettbewerben innerhalb der Kleingartenanlagen unserer Vereine als wichtiges Element bei der Erhaltung, Sicherung und Förderung des Kleingartenwesens in allen Mitgliedsvereinen.
8. Qualitative und quantitative Verbesserung und Weiterentwicklung der Arbeit mit Projekten, insbesondere der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
9. Umsetzung der Leitlinien des Deutschen Städtetages zur nachhaltigen Entwicklung des Kleingartenwesens in den Städten und Gemeinden, insbesondere die Erstellung von Kleingartenentwicklungskonzeptionen in allen kommunalen Bereichen zur Erhaltung, Sicherung und Förderung des Kleingartenwesens;
10. Weitere qualitative und quantitative Gestaltung der bestehenden guten Kontakte zu Vertretern des Bundestages, des Landtages, den Abgeordneten aller Fraktionen und den Vertretern der kommunalen Bereiche im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises und in den Städten Pößneck, Neustadt und Triptis;
11. Weitere qualitative und quantitative Gestaltung der bestehenden guten Kontakte zu den Förderern unserer Vereine und des Verbandes im Territorium sowie der Mitgliedsvereine untereinander zu Verbänden der ostthüringer Region, insbesondere zum Regionalverband „Obere Saale“ Schleiz

Mit diesen Zielstellungen als Arbeitsgrundlage des Verbandes und für alle Mitgliedsvereine können wir einen wesentlichen Beitrag für die weitere Erhaltung und Entwicklung unseres Kleingartenwesens im Saale-Orla-Kreis leisten, auch unter den demographischen Entwicklungsbedingungen, in deren Folge die Bewältigung der Leerstandsproblematik als wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit in Erscheinung tritt.

Anlage 1

**erweiterter Vorstand des Regionalverbandes
Sitzungen und Schulungsteilnahme 2014**

Die Teilnahme an den Vorstandssitzungen 2014 wurde wie folgt wahrgenommen:

Funktion	Name	Anzahl der Teilnahmen
Vorsitzender	Reinhard Gering	7
Stellvertreter	Rudolf Gröger	6
Stellvertreter / Schatzmeister ¹⁾	Hartmut Hansch	7
Ltr. der AG Fachberater	Harald Schmidt	6
Schatzmeister ¹⁾	Mirko Schröter	1 (ab November ausgeschieden)
Pressesprecherin	Karin Bergner	4
Vorstandsmitglied / Stellvertreter ¹⁾	Erhard Schicketanz	7
Beirat (Pößneck)	Rolf Glöde	5
Beirätin (Pößneck)	Renate Lezenuk	6
Beirätin (Neustadt)	Gabriele Neumeister	3
Beirat (Triptis)	Hans-Peter Käppel	3

¹⁾ Zur Gesamtvorstandssitzung am 15.11.2014 wurde der Gfrd. Schröter als Schatzmeister abberufen. Diese Funktion übernahm Gfrd. Hansch bisheriger Stellvertreter. Als neuer Stellvertreter wurde Gfrd. Schicketanz berufen.

Die Vorstandsmitglieder / Vereinsmitglieder beteiligten sich 2014 wie folgt an Schulungen und Veranstaltungen des Landes- und des Bundesverbandes:

Schulung / Veranstaltung	durchgeführt von	Datum	Ort	Teilnehmer
Schulung Finanzverantwortliche	Landesverband	01.03.2014	Erfurt (LVG)	Horst Draser
Fachberaterschulung	Landesverband	08.03.2014	Erfurt (LVG)	Harald Schmidt
Gesamtvorstandssitzung mit EAT Verbandsarbeit	Landesverband	15.03.2014	Erfurt (LVG)	Reinhard Gering
Prüfung zum Wertermittler	Landesverband	10.05.2014	Erfurt	Hartmut Hansch
Fachberaterschulung	Landesverband	10.05.2014	Jena-Zwätzen	Harald Schmidt
Seminar Recht I	Bundesverband	16. – 18.05.2014	Altenburg	Hartmut Hansch
Seminar Fachberatung I	Bundesverband	20. – 22.06.2014	Wuppertal	Harald Schmidt
Wochenendschulung Vorstands- und Verbandsarbeit	Landesverband	06. – 07.09.2014	Erfurt	Reinhard Gering
Gesamtvorstandssitzung mit EAT Verbandsarbeit	Landesverband	18.10.2014	Weimar	Reinhard Gering
Schulung Pressearbeit in den Mitgliedsverbänden des Landesverbandes	Landesverband	06.12.2014	Erfurt (LVG)	Reinhard Gering

Anlage 2:

Beschlüsse des Vorstandes 2014

Der Vorstand führte 2014 sieben ordentliche Vorstandssitzungen durch.

Durch die Vorstandsmitglieder wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst, denen die teilnehmenden Beiräte zustimmten:

Beschlusstag 20.02.2014

- [01/2014] Auszeichnung Gfrd. Klaus Dicke, KGV Molbitz e.V. Ehrennadel RV in Silber
- [02/2014] Auszeichnung Gfrd. Günter Roßner; KGV U.d. Gruneberg e.V. Nadel LV in Bronze
- [03/2014] Auszeichnungsvorschlag Gfrd. R. Gröger Eintrag ins Ehrenbuch LV (2015)
- [04/2014] Hochwasserbeihilfe KGV'e Köstitz e.V. und Görzenberg e.V.
- [05/2014] Bestätigung Protokoll Gesamtvorstandssitzung 16.11.2013
- [06/2014] Bestätigung Finanzabschluß 2013 und Finanzplan 2014

Beschlusstag 02.04.2014

- [07/2014] Bestätigung Geschäftsbericht 2013 /
- [08/2014] Vorbereitung Gesamtvorstandssitzung / Tagesordnung / Workshop-Informationen
- [09/2014] Tag des Ehrenamtes 2016 → Fahrt zur LGS Bayreuth
- [10/2014] Fertigung vom Merchandising – Kalender 2015 für den Gesamtvorstand/ Fachberater
- [11/2014] Genehmigung zu Verhandlungen Grundstückskauf KGA O.d.h. Gäßchen Pößneck

Beschlusstag 28.05.2014

- es wurden keine Beschlüsse gefasst

Beschlusstag 02.07.2014

- [12/2014] Protokoll der Gesamtvorstandssitzung vom 03.05.2014 als Vorlage 08.11.2014
- [13/2014] Übereignung der zwei defekten Rasenmäher an KGV Molbitz e.V.
- [14/2014] Der neue Inhalt eines Pachtvertrages (analog Muster vom LV Thüringen 2007) zwischen Verein (Zwischenpächter) und Kleigärtner (Nutzer) wurde bestätigt und ist in den Vereinen ab sofort anzuwenden.

Beschlusstag 24.09.2014

- [15/2014] 2015 Beteiligung an der Saale Orla-Schau (Umfang wie bisher)
- [16/2014] Der Vorsitzende stimmt dem Finanzplan des Landesverbandes für 2015 in der Gesamtvorstandssitzung beim LV am 18. Oktober 2014 zu. Der Rahmenvertrag des LV mit dem KVD zur RS-Versicherung ist abzulehnen.
- [17/2014] geänderter Terminplan IV/2014 Vorstandssitzungen; Gesamtvorstand wird bestätigt
- [18-05/2014] Die im Vorstand bearbeitenden Texte der Satzungsänderung und der Änderung Finanzordnung sind als Beschlußvorlage für Gesamtvorstand vorzubereiten

Beschlusstag 22.10.2014

- [18-06/2014] Die Beschlußvorlage; vorläufige Finanzplan an den Gesamtvorstand bestätigt
- [19/2014] Auszeichnung der beiden Teilnehmer am Komplexprogramm FB-Ausbildung Dresden Pillnitz zur Gesamtvorstandssitzung (Chr. Winkler / A. Neumeister)

Beschlusstag 10.12.2014

- [20/2014] Als Delegierte zum Landesverbandstag werden neben LV-Gesamtvorstandsmitglied R. Gering die Vorstandsmitglieder des RV R. Gröger und E. Schicketanz bestätigt
- [21/2014] Zum 25. Verbandsjubiläum 2015 ist den Gründungsvereinen, die noch im RV sind, die Silberne Ehrennadel des RV zu übergeben (Gesamtvorstandssitzung 02.05.2015)

Anlage 3:

**Gesamtvorstand des Verbandes
Teilnahme der Mitgliedsvereine an den Sitzungen 2014**

Vorsitzende/r des Vereines		03. Mai 2014	15. November 2014
Pößneck	An der Altenburg	David Knoll	David Knoll
Pößneck	An der Karl-Marx-Straße		
Pößneck	Brandensteiner Weg	Kurt Teege	Kurt Teege
Pößneck	Cantorbaum	Jürgen Kräupl	Frank Mylius
Pößneck	Fuchshügel	Leonore Donath	Leonore Donath
Pößneck	Gölzegraben		
Pößneck	Görzenberg		Ina Wagner
Pößneck	Griepsental	Erika Meier	Erika Meier
Pößneck	Hegelsberg	Gerhard Weber	Gerhard Weber
Pößneck	Katzenstein	Hans Burkhardt	Hans Burkhardt
Pößneck	Kirschplantage	Harald Tetzl	Harald Tetzl
Pößneck	Verein. KGA Köstitz	Regina Müller	Regina Müller
Pößneck	Nelkenhügel		
Pößneck	Ober dem Hohen Gäßchen	Claudia Bialaß	Burkhard Friedel
Pößneck	Raniser Straße	Hans-Peter Ambrecht	Hans-Peter Ambrecht
Pößneck	Rosental	Volkmar Wachs	Volkmar Wachs
Pößneck	Scheunenstraße		
Pößneck	Sonneneck	Gisela Mußler	
Pößneck	Stengelstal		
Pößneck	Unter dem Gruneberg	Jens Hickethier	Gunnar Thiele
Pößneck	Wald	Hartmut Bergner	Hartmut Bergner
Pößneck	An der Warthe	Egbert Eichfeld	Egbert Eichfeld
Neustadt	Erholung	Gabriele Neumeister	Gabriele Neumeister
Neustadt	Falkenhainswiesen	Karl-Heinz Pitzing	Karl-Heinz Pitzing
Neustadt	Krautgasse	Lars Winterstein	Lars Winterstein
Neustadt	Anger Molbitz	Klaus Dicke	Klaus Dicke
Neustadt	Sachsenburg	Ulf Penndorf	
Neustadt	Schloßmühle	Ulf Sippach	Ulf Sippach
Neustadt	Schützenplatz	H.-Gerhard Paschold Jürgen Korn	H.-Gerhard Paschol Jürgen Korn
Neustadt	Vogelstange	Thomas Geiling	Thomas Geiling
Neustadt	Wotufa		Silvia Freitag
Neustadt	Kirchhügel Moderwitz		Gerhard Heyne
Triptis	Einheit	Norbert Rohrmann	R. Gröger
Triptis	Fortschritt		Renate Spindler
Triptis	Frieden	Dr. Wolfgang Fechner	Dr. Wolfgang Fechner
Triptis	Schöne Aussicht	Jens Thümmel	Jens Thümmel
Triptis	Vor der Heide	Werner Zinke	Werner Zinke
Triptis	Wiesenburg	Hans-Peter Käppel	Hans-Peter Käppel
Knau	Am Rosenweg		
Ranis	Unter der Burg		

Anlage 4:

Beschlüsse des Gesamtvorstandes des Regionalverbandes

Beschlusstag 03. Mai 2014

- [2014/01] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig das **Protokoll der Gesamtvorstandssitzung** vom 16.11.2013
- [2014/02] Der Gesamtvorstand bestätigt einstimmig den **Geschäftsbericht 2014** des Regionalverbandes ORLATAL Gartenfreunde e.V. für das Jahr 2013
- [2014/03] Der Gesamtvorstand bestätigt einstimmig den **Finanzbericht für 2013** und beschließt die **Finanzplanung 2014**
- [2014/04] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig die **Planung und Verwendung der Rücklagen 2014** und perspektivisch
- [2014/05] Der Gesamtvorstand **erteilt** einstimmig **dem Vorstand** des RV für das Geschäftsjahr 2013 **Entlastung**

Beschlusstag 15. November 2014

- [2014/06] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig das **Protokoll der Gesamtvorstandssitzung** vom 03.05.2014
- [2014/07] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig den **vorläufigen Finanzplan 2015** des Verbandes
- [2014/08] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig die **Änderung der Satzung**: Einbeziehung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend **Zwischenpachtvertrag bei kleingärtnerischer Gemeinnützigkeit**, bzw. Nichtvorhandensein dieser Gemeinnützigkeit
- [2014/09] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig die **Änderung der Satzung**: Änderung der Satzung: Einbeziehung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend **Zahlungen pauschaler** Aufwandentschädigungen und Vergütungen / **Ehrenamtpauschalen**
- [2014/10] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig: Der Verband hat mit Wirkung ab 01.01.2015 die bisherigen **Verwaltungsurkunden** zu ersetzen und **neue vertragliche Regelungen** mit den zutreffenden Vereinen abzuschließen.
- [2014/11] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig: **Abschluss der Haftpflichtversicherung** ab 01.01.2015 mit der Württembergischen Versicherung AG
- [2014/12] Der Gesamtvorstand beschließt einstimmig die **Änderungen im Vorstand**: Gemäß Satzung § 9 (13) wird Gfrd. Mirko Schröter als Schatzmeister des Verbandes abberufen. Der Gfrd. Hartmut Hansch wird gemäß § 9 (14) als Schatzmeister bestätigt. Der Gfrd. Erhard Schicketanz wird als Stv. des Vorsitzenden bestätigt.

Anlage 8:

**Bericht der Revisionskommission
über die durchgeführten Prüfungen 2014
im Regionalverband ORLATAL**

EINGEGANGEN

16. FEB. 2015

Bericht der Kasseprüfer zum Geschäftsjahr 2014

Tage der Prüfung: 21.07.2014 und 02.02.2015.

Die Prüfung wurde von den Mitgliedern der Kassenprüfungskommission:

Gartenfreund Horst Draser
Gartenfreund Dieter Ring
Gartenfreundin Beate Metzke

entsprechend der Hinweise des Bundesverbandes der Gartenfreunde für die Kassenprüfung durchgeführt.

Auskunft erteilten:

Gartenfreund Reinhard Gering
Gartenfreund Hartmut Hansch

Prüfungszeitraum: Geschäftsjahr 2014

Zur Prüfung lagen vor: Finanzbericht
Bankauszüge
Kassenbuch
Kassenbelege

Der Jahresabschluß und das Belegwesen des Regionalverbandes wurde am 21.07.2014 und am 17.02.2015 geprüft. Die Prüfung des Kassebuches, der Bankauszüge und der Belege und Quittungen sowie des Finanzberichtes erfolgte in den Räumen des Regionalverbandes. Sachliche Richtigkeit, fortlaufende Nummerierung und ordnungsgemäße Eintragung der Belege im Kasse bzw. Bankjournal wurden überprüft.

Nach dem Ergebnis der auf Treu und Glauben durchgeführten Prüfung entsprechen Buchführung und Jahresabschluß den Vorschriften der Satzung. Der Finanzbericht wurde übersichtlich und aussagefähig erstellt. Anfangs- und Endbestände sind ordnungsgemäß ausgewiesen.

Wir stellen daher den Antrag an die Mitgliederversammlung den Vorstand und die Finanzverantwortlichen für das zurückliegende Geschäftsjahr 2014 zu entlasten.

Pößneck, den 03.02.2015



H. Draser

Vors. Kassenprüfungskommission

Regionalverband ORLATAL Gartenfreunde e.V.
aus dem Geschäftsbericht 2014

Anlage 9:

**Mitglieder des Regionalverbandes ORLATAL
Mitglieder des Gesamtvorstandes am 31.12.2014**

Ort	Verein	Vereinsvorsitzende / r		Gründungs- jahr
		Vorname	Name	
Pößneck	An der Altenburg	David	Knoll	1926
Pößneck	An der K.-Marx-Straße	Sybille	Fontana	1982
Pößneck	Brandensteiner Weg	Kurt	Teege	1951
Pößneck	Cantorbaum	Frank	Mylius	1987
Pößneck	Gölzegraben	<i>Erika</i>	<i>Reichel</i>	1958
Pößneck	Görzenberg	Mandy	Tannert	1946
Pößneck	Griebsental	Erika	Meier	1936
Pößneck	Hegelsberg	Gerhard	Weber	1928
Pößneck	Katzenstein	Hans	Burkhardt	1983
Pößneck	Kirschplantage	Harald	Tetzel	1949
Pößneck	Köstitz	Regina	Müller	1921
Pößneck	Nelkenhügel	Constanze	Truschzinski	1925
Pößneck	Ober dem Hohen Gäßchen	<i>Maik</i>	<i>Rosenkranz</i>	1964
Pößneck	Raniser Straße	Hans-Peter	Ambrecht	1966
Pößneck	Rosental	Volkmar	Wachs	1982
Pößneck	Scheunenstraße	Norbert	Fischer	1945
Pößneck	Sonneneck	Gisela	Mußler	1981
Pößneck	Stengelstal	Willfried	Hanf	1948
Pößneck	Unter dem Gruneberg	Erhard	Schicketanz	1983
Pößneck	Warthe	Rolf	Glöde	1923/1946
Pößneck	Wald	Hartmut	Bergner	1926
Wernburg	Fuchshügel	Leonore	Donath	1949
Triptis	Frieden	Wolfgang	Fechner	1923
Triptis	Einheit	Rudolf	Gröger	1928
Triptis	Fortschritt	Ramona	Spindler	1923
Triptis	Schöne Aussicht	Jens	Thümmel	1948
Triptis	Vor der Heide	Werner	Zinke	1982
Triptis	Wiesenburg	Hans-Peter	Käppel	1982
Knau	Am Rosenweg	Michael	Walther	1988
Moderwitz	Kirchhügel	Gerhard	Heyne	1952
Molbitz	Anger	Klaus	Dicke	1948
Neustadt	Sachsenburg	Ulf	Penndorf	1989
Neustadt	Erholung	Gabriele	Neumeister	1922
Neustadt	Falkenhainswiesen	Karl-Heinz	Pitzing	1979
Neustadt	Krautgasse	Lars	Winterstein	1935
Neustadt	Schoßmühle	Siegfried	Mey	1979
Neustadt	Schützenplatz	Heinz-Gerhard	Paschold	1979
Neustadt	Vogelstange	Thomas	Geiling	1949
Neustadt	Wotufa	<i>Silvia</i>	<i>Freitag</i>	1980
Ranis	Unter der Burg	Sven	Kögler	

kursiv: kommissarisch, Eintragung Vereinsregister (Neuwahl) liegt dem Regionalverband noch nicht vor.

Anlage 10:

Fachberater des Regionalverbandes ORLATAL (31.12.2014)

lfd.	Verein		Vorname	Name
1	Regionalverband		Harald	Schmidt
2	An der Altenburg	Pößneck	Anita	Höltzer
3	Görzenberg		Ina	Wagner
4	Griebsental		Klaus	Wiegang
5	Hegelsberg		Rainer	Hohndorf
6			Thomas	Triemer
7	Katzenstein		Hans	Burkhardt
8	Kirschplantage		Gisela	Gering
9	Vereinigte Gartenanlage Köstitz		Michael	Bermig
10	Ober dem hohen Gäßchen		Christine	Winkler
11	Scheunenstraße		Monika	Fischer
12	Sonneneck		Harry	Gurschke
13	Wald		Manfred	Kutscher
14			Michael	Rother
15	Erholung		Neustadt	Andreas
16	In den Falkenhainswiesen	Harald		Schindler
17		Ullrich		Steyer
18	07806 Molbitz	Gerhard		Plate
19		Friedhelm		Schönfelder
20	Am Schützenplatz	Jürgen		Korn
21	Vogelstange	Thomas		Geiling
22		Helmut		Paul
23	Einheit	Triptis	Birgit	Sachse
24			Anita	Müller
25	Fortschritt		Nicole	Leimbach
26			Kristin	Spindler
27	Frieden		Bernd	Tolksdorf
28			Werner	Wiechert
29	Vor der Heide		Andreas	Stein
30	Wiesenburg		Lars	Käppel

Anlage 11:

**bewirtschaftete Flächen [m²]
der Mitgliedsvereine und des Regionalverband ORLATAL**

	Stadt	BVVG	Betriebe	Kirche	Privat	ohne Vertrag mit RV	Summe
Altenburg	55.648						55.648
An der Karl-Marx-Straße	4.177						4.177
Brandensteiner Weg	2.478						2.478
Cantorbaum	2.242				13.149		15.391
Fuchshügel		9.900					9.900
Gölzegraben	2.579						2.579
Görzenberg	26.918		1.000				27.918
Griebsental					9.350		9.350
Hegelsberg	25.182	1.087					26.269
Katzenstein					6.006		6.006
Kirschplantage		12.254					12.254
Köstitz	19.971						19.971
Nelkenhügel	2.799		1.537		591		4.927
O. d. hohen Gäßchen					8.069		8.069
Raniser Straße	1.764						1.764
Rosental	3.821						3.821
Scheunenstraße	6.090						6.090
Sonneneck	4.710				1.400		6.110
Stengelstal	2.999				2.501		5.500
Unter dem Gruneberg	26.625						26.625
Wald	6.300		30.093				36.393
An der Warthe	5.220		3.234				8.454
Frieden						26.426	26.426
Einheit				6.922	2.743	8.375	18.040
Fortschritt						11.435	11.435
Schöne Aussicht					10.000		10.000
Vor der Heide						5.120	5.120
Wiesenburg						11.469	11.469
Am Rosenweg						4.350	4.350
Kirchhügel	15.490						15.490
Anger	9.450				31.996		41.446
Sachsenburg						22.510	22.510
Erholung	27.320						27.320
Falkenhainswiesen			250		10.940		11.190
Krautgasse					1.829		1.829
Schloßmühle					13.570		13.570
Schützenplatz	10.121						10.121
Vogelstange	14.420						14.420
Wotufa						20.927	20.927
Unter der Burg	41.266				4.505		45.771
Regionalverband (INFO-Z)		1.166					1.166
an Stadt Pößneck					122		122
	317.590	24.407	36.114	6.922	116.771	110.612	612.416

sonstiges: z.B. im Eigentum des Vereines, bzw. direkt von Kommune oder anderen Eigentümern angepachtet

Anlage 13:

**Projekte 2014 der Mitgliedsvereine
und des Regionalverband ORLATAL**

gemeldete Projekte in Kleingartenvereinen und des Regionalverbandes ORLATAL Gartenfreunde im Jahr 2014	KGV Einheit Triptis	KGV Frieden Triptis	KGV Köstitz Pößneck	KGV Sonneneck Pößneck	KGV Unter dem Grüneberg Pößneck	KGV An der Altenburg Pößneck	KGV Kirschplantage Pößneck	Regionalverband ORLATAL
Ausbau des Vereinsheimes						x		
Erhaltung der ältesten Gartenlaube und Aufbau (Umsetzung in den Vereinsgarten)	x		x		x			
Pflege des städtischen Umfeld der KGA				x			x	
Ausbau von öffentlichen Wegen zur allgemeinen Nutzung durch Spaziergänger und Interessenten						x		
Errichtung eines Sitzbankparks für Senioren / Ruhebank im öffentlichem Teil der KGA	x							
Beteiligung zentralen Maßnahmen des Verbandes wie Pflanzenbörsen, Stadtfesten und Messen	x	x	x	x	x	x	x	x
Tafelgärten / Bereitstellung von Gärten für Arbeitsgelegenheiten (Jobcenter/Regionalverband)			x		x		x	x
Errichtung (Verbesserung) von Schaukästen für den Verein und Fachberaterinformationen	x					x		x
Vereinsfest	x	x	x		x			
Kinderfest beim Vereinsfest	x	x	x		x	x		
öffentliche Teilnahme am Tag des Gartens durch eigene Veranstaltungen	x							x
Lehr- und Schaugarten für Vorschulkinder	x							
Patenschaftsvertrag mit KITA	x							
Patenschaftsvertrag mit Grundschule	x							
Nutzung von Parzellen als Schulgarten	x							
Errichtung Insektenhotel	x			x	2 x			
großflächiges Anbringen von Nistkästen in der Gartenanlage (außerhalb Pachtgärten)	x			x				x
Komposte / Hochbeete (ggf. Unterstützung älterer Mitglieder beim Aufbau)						x		
zentrales Gewächshaus in der Gartenanlage zur Pflanzenzucht und Samengewinnung								x
Stauden-Stein-und Kräutergärten im Vereinsgarten						x		
eigene Bewirtschaftung von Tafelgärten (ohne Regionalverband)							x	
Schaffung und Erhaltung eines Demonstrationsgarten (z.B.: „wie sollte Kleingarten aussehen“)			x		x			x
Brachliegende Gärten werden als Streuobstwiesen be- wirtschaftet		x			x			
Errichtung Schautafel "Bewohner eines Insektenhotels und deren Nutzen"					x			
Ausbau des Fachberatergartens mit INFO- und Schulungszentrum								x
Veranstaltung mit Kindern aus dem Freizeitzentrum Pößneck								x
Präsentation zur Saale-Orla-Schau Gewerbemesse des Saale-Orla-Kreises								x
Schulungsmaßnahme "Zertifizierung von Fachberatern"								x
Ehrenamtstag des Verbandes (Würdigung von ca. 50 Kleingärtnern / Besuch Kleingartenmuseum in Leipzig								x
Pflanzentauschbörsen (Frühjahr und Herbst)								x
Schulungsmaßnahmen für Fachberater und interessierte Kleingärtner und Obstbaumschnitt								x
Kohlrabiball der Triptiser Kleingartenvereine (Dankeschönveranstaltung im Ort)	x	x						x

Anlage 14:

Ehrentafel 2014

Im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2014 ehrten wir im Regionalverband **auch auf Vorschlag der Gartenvereine** die ehrenamtliche Arbeit nachfolgender Personen:

Thüringer Ehrenamtscard zum Ehrenamtstag des Landkreises:

Rudolf Gröger Verbandsvorstand

Ehrennadel des Landesverbandes in Silber:

Siegfried Dannenberg Frieden Triptis
Dr. Wolfgang Fechner Frieden Triptis

Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze:

Günter Roßner Unter dem Gruneberg Pößneck

Ehrennadel des Regionalverbandes in Gold:

Reinhard Scheffel Schöne Aussicht Triptis

Ehrennadel des Regionalverbandes in Silber:

Karla Dietl Frieden Triptis
Christel Schubert Frieden Triptis
Horst Lathan Sonneneck
Klaus Dicke Molbitz

Ehrennadeln des Regionalverbandes in Bronze erhielt:

Dietmar Jettkannt Frieden Triptis

Ein Geschenk - Jahresabo der GARTEN-Flora erhielten:

Elke Larose Frieden Triptis
Ulf Penndorf Sachsenburg Neustadt
Christine Winkler Ober dem hohen Gässchen Pößneck
Andreas Neumeister Erholung Neustadt
Jens Thümmel Schöne Aussicht Triptis
Norbert Rohrmann Einheit Triptis
Ulrich Zimmermann Griebsthal Pößneck
Klaus Wiegand Griebsthal Pößneck

Darüber hinaus wurden in den Vereinen zahlreiche Auszeichnungen durchgeführt, von denen wir hier beispielsweise nennen:

Ehren - Urkunden ihres Kleingarten-Vereines erhielten:

Jürgen Kolb Frieden Triptis
Gerd Wittig Frieden Triptis
Jana Köhler Frieden Triptis
Manfred Kurzke Frieden Triptis
Karl-Heinz Dröblier Frieden Triptis
Gerold Marschall Frieden Triptis
Günter Terb Sachsenburg Neustadt
Gerd Steinhauß Sachsenburg Neustadt
Jochen Dölz Sachsenburg Neustadt
Detlef Güther Sachsenburg Neustadt
Werner Trost Sachsenburg Neustadt
Günther Krüger Sachsenburg Neustadt
Ulf Penndorf Sachsenburg Neustadt

Anlage 15:

**Übersicht über Abonnenten per 31.12.2014
des Landes-Verbandsorgan Thüringer GartenFlora**

Durch das Vereinsabo über den Regionalverband können die Abonnenten 20 Prozent der Bezugskosten sparen und erhalten zudem **kostenlos** das Verbandsorgan des Landesverbandes Thüringen e.V. die „**Thüringer GartenFlora**“ als Beilage.

Ort	Leser im Verein bzw. Vereinsabo für Vorstand und / oder Fachberater	31.12.2013	31.12.2014	Änderung
Verband	Abo / Geschenkaboo des RV	5 + 5 G	3 + 2 G	- 2 ; - 3 G
Verband	Privatbezug ohne Vereinszugehörigkeit	4	6	+ 2
Molbitz	07806 Molbitz	7	7	
Triptis	Einheit	4 + 4 G	5 + 1 G	+ 1 ; - 3 G
Triptis	Frieden	3 + 4 G	4 + 1 G	+ 1 ; - 3 G
Pößneck	Görzenberg	3	3	
Pößneck	Wald	3	3	
Wernburg	Fuchshügel	2	2	
Pößneck	Köstitz	2	2	
Pößneck	Ober dem Hohen Gäßchen	1	2	+ 1
Pößneck	Griebsental	1 + 1 G	1 + 2 G	+ 1 G
Pößneck	Unter dem Gruneberg	1 + 1 G	1	- 1 G
Pößneck	Cantorbaum	1	1	
Pößneck	An der Altenburg	1	1	
Pößneck	Nelkenhügel	1	1	
Pößneck	Rosental	1	1	
Pößneck	An der Warthe	1	1	
Triptis	Fortschritt	1	1	
Triptis	Schöne Aussicht	1	1	
Triptis	Vor der Heide	1	1	
Triptis	Wiesenburg	1	1	
Neustadt	Erholung	1	1	
Pößneck	Kirschplantage	1	1	
Pößneck	Raniser Straße	1	1	
Neustadt	Vogelstange	kein Bezug	1	+ 1
Pößneck	An der Karl-Marx-Straße	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Brandensteiner Weg	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Hegelsberg	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Katzenstein	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Scheunenstraße	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Sonneneck	kein Bezug	kein Bezug	
Pößneck	Stengelstal	kein Bezug	kein Bezug	
Knau	Am Rosenweg	kein Bezug	kein Bezug	
Moderwitz	Kirchhügel	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Sachsenburg	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	In den Falkenhainswiesen	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Krautgasse	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Schloßmühle	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Schützenplatz	kein Bezug	kein Bezug	
Neustadt	Wotufa	kein Bezug	kein Bezug	
Ranis	Unter der Burg	kein Bezug	kein Bezug	
Vereinsabo	S u m m e	63	58	- 5

G = Geschenkaboo für ein Jahr

Projekte in den Kleingartenanlagen 2015

Verein	Stengelstal	Warthe	Köstitz	Vogelstange	Schöne Aussicht	Einheit	Frieden	Vor der Heide	Fortschritt	Wiesenburg	An der Altenburg	Sachsenburg	Rosental	Unter dem Gruneberg	Regionalverband Fachberatergarten
Ausbau des Vereinsheimes					X						X				X
Beteiligung zentralen Maßnahmen des Verbandes (Pflanzenbörsen, Stadtfest, Messen)		X	X			X	X	X		X	X	X			X
Ausbau von öffentlichen Wegen zur allgemeinen Nutzung		X		X						X	X				
Errichtung (Verbesserung) von Schaukästen für den Verein und Fachberaterinformationen	X			X	X	X					X				
Vereinsfest		X	X	X		X				X	X				
Kinderfest beim Vereinsfest			X			X									
öffentliche Teilnahme am Tag des Gartens durch eigene Veranstaltungen						X									
Reparatur an Zaun / Ausbau Fahrzeugabstellflächen u.ä.													X		
Lehr- und Schaugarten für Vorschulkinder						X									X
Patenschaftsvertrag mit KITA oder Grundschule			X			X									
Nutzung von Parzellen als Schulgarten			X			X									
Errichtung Insektenhotel		X			X	X		X	X	X	X			X	X
Igelburg (auch in verpachteten Parzellen)								X		X	X				X
großflächiges Anbringen von Nistkästen		X				X		X	X	X	X				
Nistkästen in verpachteten Parzellen – Erweiterung der Anzahl		X				X		X		X					
Komposte / Hochbeete (ggf. Unterstützung älterer Mitglieder beim Aufbau)		X				X		X			X				
zentrales Gewächshaus in der KGA zur Pflanzenzucht und Samengewinnung für Mitglieder und/oder Tafelgärten									X						X
Wurmboxen (auch in verpachteten Parzellen)								X							
Stauden-Stein- und Kräutergärten								X							
Tafelgärtner / Bereitstellung von Gärten für Arbeitsgelegenheiten			X								X				X
Schaffung und Erhaltung eines Demonstrationsgartens (wie sollte Kleingarten aussehen)			X												X
Brachliegende Gärten werden Streuobstwiesen umgestaltet		X	X		X	X	X								
Pflanzung Hecken als Futter- und Nistmöglichkeit						X		x							
Gestaltung Wildobstpark für Bienenweide												X		X	
Errichtung eines Lehr- und Demo-Gartens			X												
Pflege des städtischen Umfeld der KGA				X					X			X			
Errichtung eines Sitzbankparks für Senioren / Ruhebank im öffentlichem Teil der KGA						X					X	X			
Erhaltung der ältesten Gartenlaube und Aufbau (Umsetzung in den Vereinsgarten)						X									
Pflege des Biotopes			X												
Ansiedlung Imker in KGA						X					X			X	X

Stand der Erfassung 13.04.2015

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband



Die Kleingärten - ein wichtiger Faktor für Kommunen und Wirtschaft der Region ORLATAL im Saale-Orla-Kreis

	Regional- verband ORLATAL	Pößneck	Neustadt	Triptis	Umland
Mitgliedsvereine	40	21	10	6	3
bewirtschaftete Kleingärten (2009)	1.559	755	469	237	98
Mitglieder / Nutzer / Personen in den Vereinen	3.300	1.600	1.000	500	200
bewirtschaftete Fläche Kleingartenanlagen	m ² 610.516	287.894	178.823	82.490	61.309
↳ davon im kommunalen Eigentum	m ² 339.550	199.523	76.801	21.960	41.266
Pacht an Städte / Gemeinden (gerundet)	€ 18.000	10.000	5.000	1.000	2.000
sonstiger jährlicher Nutzen für Kommune	€ 815.200	478.900	184.400	52.800	99.100
Wirtschaftsfaktor "Kleingärtner"	€ 1.221.200	575.800	357.700	165.000	122.700

jährlicher Nutzen für Kommune

↳ durch Einsparung Grünlandpflege bei 20 Ct / m² / mon. (hier nur kommunales Land in die Berechnung einbezogen)

↳ der soziale Nutzen für die Kommune ist hier nicht eingeschätzt, da er finanziell nicht messbar ist - er drückt sich in der Lebensqualität der Kommune aus.

Wirtschaftsfaktor Kleingärtner

↳ jährlicher Handelsumsatz in Bau- und Gartenmärkten, Gärtnereien und Gartenversand mit 2,00 €/ m² im Jahr gerechnet, hier vergleichsweise niedrig angesetzt!

diese Mittel geben Kleingärtner für Gartenhäuser, Gewächshäuser, Baumaterial, Saatgut und Pflanzen aus

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

**unsere Kleingärten
im Schutz des Bundeskleingartengesetzes**

	Kleingärten nach dem BKleingG	Erholungsgärten nach dem SchuldRAnpG
höchstzulässige Pacht	ca. 0,04 bis etwa 0,15 € / m ² (muss regional betrachtet werden)	0,50 bis 3,00 € / m ²
Kündigungsschutz	Kündigung nur gemäß §§ 8 und 9 des BKleingG	Kündigungsschutz läuft im Jahre 2015 aus, danach ist eine Kündigung gemäß § 584 BGB möglich
Eigentum an Baulichkeiten	Die Baulichkeiten sind Eigentum der jeweiligen Kleingärtner. Bei Pächterwechsel erfolgt eine Übergabe (Verkauf) an den Nachfolgenden Pächter	Die Baulichkeiten sind Eigentum der jeweiligen Pächter. Bei Pächterkündigung geht das Eigentum an den Bodeneigentümer über (auch bei bestehendem Zwischenpachtverhältnis).
Entschädigungsregelung	Bei Kündigung durch den Verpächter erfolgt eine Entschädigung gem. BKleingG § 11 mit einer teilweisen Enteignungsschädigung, bei Pächterwechsel erfolgt eine Abstandszahlung entsprechend der Marktsituation.	Bei einer Kündigung durch den Grundstückseigentümer erfolgt eine Entschädigung nach dem Zeitwert, bei Pächterkündigung erfolgt eine Entschädigung für die Baulichkeiten nur, wenn der Verkehrswert durch die Baulichkeiten erhöht wird (nicht bei notwendigem Abriss der Laube wegen anderweitiger Bebauung).
Kosten für die Räumung / Abrisskosten	Bei Pächterwechsel fallen meist keine Kosten an. Kosten entstehen aber dann, wenn der Kleingarten nicht mehr verpachtet werden kann oder soll.	Nach § 15 SchuldRAnpG trägt der Pächter bei Pächterkündigung 50 Prozent der Abrisskosten, wenn der Abbruch innerhalb von einem Jahr nach Besitzübergang erfolgt.
Erstattung öffentlich-rechtlicher Lasten	Nach § 5 Abs. 5 BKleingG kann der Eigentümer die Erstattung der öffentlich-rechtlichen Lasten, die für das Kleingartengrundstück erhoben werden, von den Kleingärtnern fordern, jedoch nicht die Erschließungsbeiträge nach §135 Baugesetzbuch (BauGB).	Nach § 20 a SchuldRAnpG ist eine Erstattung der öffentlich-rechtlichen Lasten einschließlich der Erschließungsbeiträge und bis zu 50 Prozent der Kosten für Erschließungsbeiträge rückwirkend bis zum 02.10.1990 möglich.
weitere finanzielle Belastungen	keine	Zweitwohnungssteuer, Kosten für Anschlusszwang (Trinkwasser, Abwasserkanal, Abfallentsorgung)
Art und Weise der Nutzung	Kleingärten müssen gemäß § 1 Nr. 1 genutzt werden, dauerndes und zeitweiliges Wohnen in der Laube ist nicht zulässig, gelegentliches Übernachten in der Laube ist möglich.	Es wird keine kleingärtnerische Nutzung gefordert, ein dauerndes Wohnen ist nicht zulässig, aber ein zeitweiliges Wohnen im Bungalow (z.B. im Sommer) ist erlaubt.

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

Unterscheidung von kleingärtnerischer und steuerrechtlicher Gemeinnützigkeit

Gemeinnützigkeiten im Kleingartenverein		
	kleingärtnerische	steuerrechtliche
gesetzliche Bestimmungen	§ 2 Bundeskleingartengesetz (BKleingG)	§§ 51 – 68 Abgabenordnung (AO) (Steuergesetze)
Anerkennungsbehörde	Landratsamt des SOK	Finanzamt Gera
vorherige Stellungnahme des Regionalverbandes	zwingend erforderlich !	Nein – denn der Verein als juristische Person ist bei Finanzen und BGB-Vorschriften für sich selbst zuständig
Voraussetzungen, die durch den Verein geschaffen und gesichert werden müssen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zugehörigkeit zum Regionalverband (und somit gleichzeitig zum Landes- und Bundesverband) ✓ Kleingärtnerische Nutzung der Pachtflächen im Sinne des BKleingG. ✓ Finanzielle Verwaltungsführung mit dem Prinzip der Selbstlosigkeit ✓ unterwirft sich der regelmäßigen Gemeinnützigkeitsaufsicht insbesondere durch <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Unterlagen des Vereines, • die Kasseprüfung, • Abgabe von Tätigkeitsberichten, • Nachprüfung von Einzelvorgängen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ es muss der gemeinnützige Zweck des Vereines festgeschrieben sein ✓ die wirtschaftliche Selbstlosigkeit zu Grund liegen („nicht in erster Linie gewerbliche Zwecke oder Erwerbszwecke“) ✓ Mittelverwendung nur für satzungsgemäße Zwecke ✓ Keine Zuwendungen an Mitglieder ✓ Bindung des Vermögens für steuerbegünstigte Zwecke bei Auflösung des Vereines
Antragstellung des Erstantrages	formlos, als Anlagen sind beizufügen: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Satzung ✓ Kopie des Registerauszuges ✓ Stellungnahme des Regionalverbandes ✓ Berichte / Ordnungen 	kann formlos erfolgen, als Anlagen sind beizufügen: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Satzung ✓ Kopie des Registerauszuges ✓ Einnahme und Ausgaberechnung ✓ Geschäftsbericht
Anerkennungsverfahren	Schreiben / Urkunde des LRA (gebührenpflichtig)	Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid
Folgen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verein darf als Zwischenpächter Unterpachtverträge mit seinen Pächtern (Mitgliedern) rechtsgültig abschließen ⇒ § 2 BKleingG ✓ Verein darf Zuschüsse öffentlicher Art entgegennehmen. ✓ kann von Kommune als Vorbedingung für die Anerkennung als Dauerkleingartenanlage gemacht werden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Befreiung von Körperschafts- Gewerbe-, Vermögenssteuer ✓ darf Zuschüsse öffentlicher Art entgegennehmen ✓ darf Spendenbescheinigungen ausstellen ✓ Befreiung von Gebühren für Eintragung ins Vereinsregister (nicht zu verwechseln mit Notarkosten) ✓ Gebührenfreistellung der Kontoführung bei der Kreissparkasse Saale-Orla

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit ist die Voraussetzung Zwischenpächterfunktion im Gesetz verankert

„Ein Zwischenpachtvertrag, der nicht mit einer als gemeinnützig anerkannten Kleingärtner *Organisation oder Gemeinde geschlossen wird, ist nichtig.*“ (§4 Abs. 2 bis 5 BKleingG)

Der Zwischenpächter hat eine Grundstücksfläche vom Grundstückseigentümer (privaten Grundstückseigentümer, Kommune oder Sonstigen) angepachtet und das Recht, die einzelnen Parzellen an interessierte Kleingärtner unterzuverpachten. Dieser Zwischenpachtvertrag für Kleingärtner war dem Gesetzgeber so wichtig, dass er ihn eigens in §4 Absatz 2, Satz 3 und 4 des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) aufgenommen hat. Üblicherweise schließt der Stadt-, Kreis- oder Bezirksverband den Zwischenpachtvertrag ab. Aus organisatorischen Gründen werden per Verwaltungsauftrag die Vorbereitungen oder der Abschluss des Unterpachtvertrages auf die Vereine übertragen. In einigen Bundesländern kommt es vor, dass der Verein selbst den Zwischenpachtvertrag abgeschlossen hat. Die Regelung des Zwischenpachtprivilegs für gemeinnützige Kleingärtnerorganisationen ist schon älter als das BKleingG und fand sich schon in der Kleingartenordnung, die dem BKleingG voranging. In der Begründung zum Referentenentwurf des BKleingG wird aufgeführt, dass „als gemeinnützig anerkannte Kleingärtnerorganisationen“ eine Gewähr dafür bieten, dass die Auflagen, die ein Zwischenpächter zu erfüllen hat, sachgerecht und im Interesse der Kleingärtner und des Kleingartenwesens wahrgenommen werden (Bundesdrucksache 9/1900, Seite 14). Diese Aufgabe erfüllen die Kleingärtnerorganisationen schon viele Jahre kompetent und engagiert.

Durch die Regelungen sollen Missstände einer gewerbsmäßigen Weiterverpachtung durch den Zwischenpächter vermieden werden. Diese Zielrichtung wäre in Gefahr, wenn man die Zwischenverpachtung gewerblich tätigen Unternehmen und damit gewinnorientierten Organisationseinheiten überlassen würde. Die Zwischenpächter müssen als kleingärtnerische gemeinnützige Organisationen anerkannt sein. Die Gewähr für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung will das Gesetz durch die Voraussetzung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit sicherstellen. Das ist in §2 des BKleingG geregelt.

Vorteil des Zwischenpachtvertrages

Die Verwaltung der Kleingartenparzellen, d.h. die Verantwortung für die Flächen, die Abwicklung des Pachtvertrages und die Einhaltung dieser Verträge obliegt dem Zwischenpächter und damit einer gemeinnützigen Organisation. Die Verwaltung wird über den Vereinsbeitrag finanziert, und die Kosten liegen deutlich niedriger als vergleichbare, gewerbliche Verwaltungskosten. Die Verwaltung einer Mietwohnung (etwa doppelter vergleichbarer Aufwand) kostet z. B. ca. 500,00 Euro/Jahr. Der Zwischenpächter - die gemeinnützige Kleingärtnerorganisation -kann gegenüber der Kommune und den privaten Verpächtern mit einer Stimme für die Kleingärtner in ihrem Bereich sprechen. Das ist bei Verhandlungen zu Pachtpreiserhöhungen, bei der Umlage öffentlich-rechtlicher Lasten, bei Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren wichtig und wirkt sich in der Regel günstig für die Kleingärtnerorganisationen aus. Der Zwischenpächter ist auch Partner bei Fragen der Stadtentwicklung und der Feststellung des Kleingartenbedarfes. Der Zwischenpachtvertrag gibt den Kleingärtnerorganisationen selbst Kleingartenflächen in die Hand. Die Fläche bleibt kleingärtnerisch genutzte Fläche für zukünftige Kleingärtnergenerationen, unabhängig von dem derzeitigen bestehenden Unterpachtvertrag.

Basisdemokratie: Verein

Der Vereinsvorstand und der Vorstand des Stadtverbandes bestehen aus demokratisch gewählten Repräsentanten der Kleingärtner und nicht aus fremden Personen, die andere als kleingartenspezifische Interessen vertreten. Sie entscheiden, welche Parzellen an wen vergeben werden, legen soziale Kriterien fest, achten auf das Miteinander der Pächter in der Anlage. Sie entscheiden demokratisch, welche Investitionen in der Anlage durchgeführt werden.

Das Gegenbeispiel kann man gut bei Mietverhältnissen beobachten. Allein die Eigentümer und ihre Wohnungsverwaltung bestimmen über den Einzug neuer Nachbarn, die Miethöhe im Haus, die Investitionen für Renovierung und Modernisierung. Die Mieter haben kein Mitspracherecht, aber die Folgen dieser Maßnahmen zu tragen. Kleingärtnervereine funktionieren, weil Menschen mit gleichen Interessen, die Freude am Garten und an der Natur haben, zusammenarbeiten. Der Zwischenpächter (Verein, Kreis- bzw. Stadtverband) ist der gewählte Repräsentant der Kleingärtner, der für die Gemeinschaft Organisationsaufgaben wahrnimmt. Das hat sich bewährt und soll auch in Zukunft so bleiben.

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

Der Regionalverband ist mehr als nur die Summe seiner Vereine

.... dieses Motto steht ab sofort über unserer ehrenamtlichen Arbeit!

Im Regionalverband sichern wir die **qualifizierte Fachberatung** der Mitgliedsvereine. Diese wiederum ist unabdingbare Voraussetzung für die "**Kleingärtnerische Gemeinnützigkeit**" der Vereine. Vereine selbst dürfen nur bei Vorhandensein der Kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit **Pachtverträge mit Parzellennutzern** abschließen, so umschreibt es das BKleingG. Unsere Mitgliedsvereine, die diese nicht haben, werden jedoch von uns dazu bevollmächtigt.

Im Regionalverband vertreten wir die Interessen von etwa 3.500 Kleingärtnern auf rund 1.600 Parzellen. Wir haben die entsprechende Lobby bei den Stadtverwaltungen in Pößneck, Neustadt und Triptis sowie im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises, aber auch über den Landesverband bei der Landesregierung Thüringen.

Als Mitgliedsverein im Regionalverband wird darauf geachtet, dass der Verein ein Kleingartenverein und kein Erholungsgartenverein ist und auch so von den Grundstückseigentümern bewertet wird. Dazu haben wir mit den Grundstückseigentümern die entsprechenden Generalpachtverträge abgeschlossen.

Wir müssen aber auch diese vereinbarte Nutzung in den Kleingartenanlagen durchsetzen (!), um:

-**sozial verträgliche Pachten nach BKleingG** in Höhe bis zu etwa 0,30 €/m² zu sichern und nicht in Pachten nach BGB zu fallen, die erfahrungsgemäß ab 0,60 €/m² beginnen und nicht selten bei 2,00 €/m² liegen.
- Um das **vereinfachte Baurecht** zu gewährleisten, nachdem die Vereinsvorstände die Bauwerke **gemäß BKleingG** selbst genehmigen können (Richtlinie Regionalverband beachten) und kein Bau durch die territorialen Baubehörden genehmigt werden muss, also mittels Behördengenehmigungen nach Thüringer Baurecht.
- Nur Kleingartenanlagen nach BKleingG sind mit einem **fast absoluten Kündigungsschutz**, der Kündigungen nur bei städteplanerischen Maßnahmen vorsieht - wobei wir uns für die entsprechenden Entschädigungen und Ersatzlandgestellung einsetzen - wir haben Kontakte zu den Stadträten und zu anderen Gartenanlagen. Für andere Gärten gilt spätestens ab 2015 das Kündigungsrecht nach BGB § 584 - schaut einfach selbst mal die Nachteile für die Kleingärtner an.
- Nur in Kleingartenanlagen unserer Mitglieder werden **Obstbäume der kleingärtnerischen Nutzung zugeordnet**. Sie können also beliebig gepflanzt und gefällt werden. Die regionalen Baumschutzordnungen haben hier keine Gültigkeit.

- Ebenso sind die Baulichkeiten wie **Laube und Schuppen u.a.m. Bestandteil der kleingärtnerischen Nutzung**. Obwohl sie auf fremden Grund und Boden stehen **bleiben sie immer Eigentum des Pächters** - im Gegensatz zu den Bestimmungen des BGB, welches u.a. für Erholungsgärten zutrifft. Hier wird zukünftig das Bauwerk in das Eigentum des Grundstückseigentümers übergehen, der also über die Lauben verfügen wird - nicht mehr Du als Pächter. Er hat auch dort das ganze Recht einer anderen Verpachtung incl. des (seines!) Bauwerkes. Dies gilt auch bei einem bestehenden Zwischenpachtvertrag mit einem (Erholungs-) Gartenverein.
- Nach § 20 a Schuldrechtsanpassungsgesetz ist bei anderen Gartenanlagen eine Zahlung öffentlich-rechtlicher Lasten (z.B. Straßenausbaubeiträge), rückwirkend bis 02.10.1990 (!), einschließlich Erschließungsbeiträge möglich. Bei unseren Kleingartenanlagen kann der Eigentümer dies fordern, nicht aber Erschließungsbeiträge! Wir unterstützen durch den Regionalverbandvorstand die derzeitigen Bestrebungen bei der Landesregierung, diese Rückwirkung auf 4 Jahre zu reduzieren und darüber hinausgehende Bestrebungen zum Wegfall dieser Belastungen.
- Bei Erholungsgartenanlagen kann eine Zweitwohnsteuer gefordert werden. Es besteht der Anschlusszwang an Abwasseranlagen und Abfallentsorgung.
- nur in Kleingartenanlagen gem. BKleingG gilt ab 2013, dass **kein Rundfunkbeitrag** fällig ist. Kleingärtner unserer Vereine sparen damit die rd. 17 € im Monat über die Sommermonate. Eine hohe Summe!
- Wir sichern **über unseren Verband**, dem die Kleingartenvereine im ORLATAL zugehören, dass er in einer **kostengünstigen Haftpflicht- und auch Rechtsschutzversicherung** ist. Schon mancher Verein ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten, der diese nicht hatte und Versicherungsfälle eintraten. Nicht selten wurden die Mitglieder über Umlagen zur Zahlung gebeten. Bei uns nicht!
- Mitglieder / Pächter unserer Mitgliedsvereine können eine **sehr günstige Laubenversicherung** (Feuer-; Sturm- und Einbruch) abschließen. Ab 30 € im Jahr ist solche Versicherung beim Verband möglich. Das ist wohl bei Datschen und Erholungsgärten nicht so preisgünstig .
- Die **GartenFlora** ist ein umfangreicher Ratgeber für Kleingärtner. Wir haben günstige Konditionen beim Verlag und bieten unseren Mitgliedern (aber auch privaten Interessenten) für die 12 Hefte im Jahr eine **Kostenersparnis von 20 % und gleichzeitig die informative Beilage des Landesverbandes kostenlos**.

... und so könnten wir noch einige weitere Vorteile aufzeigen, die wir unseren Mitgliedsvereinen und deren Pächtern bieten. Dies alles ist in Gartenanlagen, die nicht dem BKleingG unterliegen, nicht möglich.



Es ist also durchaus sinnvoll mal darüber nachzudenken und auch in der Mitgliederversammlung darüber zu diskutieren. Also auch mal ausdrucken und vorlesen!

Das alles ist es uns wert, dass wir einem starken Regional- und Landesverband angehören!

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

**Sieger im OTZ-Wettbewerb: Kleintierzüchter Gefell,
Regionalverband der Gartenfreunde, Sportverein Ebersdorf**
*Erste Runde des Wettbewerbs der Ostthüringer Zeitung
und der Kreissparkasse Saale-Orla ausgewertet*



Ehrung für die Vereine des Monats April 2014.

Von links Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Schmidt, Sparkassen-Mitarbeiterin Julia Stauß, Siegfried Kloth, SV Ebersdorf, mit Enkelin und Vereinsmitglied Zana (6), Rudolf Gröger, Reinhard Gering und Renate Lezenuk vom Regionalverband ORLATAL der Gartenfreunde, sowie von den Gefeller Kleintierzüchtern Vereinsmitglied Josephine (8) und Vorsitzender Maik Rauh. Foto: Uli Drescher

Schleiz. Die Kleintierzüchter von Gefell konnten in der ersten Runde dieses Jahres die Wahl zum Verein des Monats mit 612 der 1724 abgegebenen Stimmen für sich entscheiden.

Bei der Aktion der Ostthüringer Zeitung und der Kreissparkasse Saale-Orla kann sich der Verein nun auf ein Preisgeld von 1000 Euro freuen. **Knapp danach folgt auf Platz 2 der Regionalverband der Gartenfreunde, für den 600 Leser stimmten.** Mit 512 Leserstimmen rangiert auf Platz 3 der Sportverein Ebersdorf. Gewonnen haben aber auch, wie immer bei der beliebten Aktion für die Vereine des Saale-Orla-Kreises, die anderen Vereine auf dem Treppchen. Sie erhalten erhalten je 500 oder 250 Euro für die Vereinskasse.

Gestern Nachmittag trafen sich die Vertreter der Vereine in der Kreissparkasse in Schleiz, um die Glückwünsche sowie Gewinnprämien entgegenzunehmen.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Schmidt dankte den Vereinsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement

und viele lokale Initiativen, die das Leben in den Städten und Dörfern bereichern. Insofern habe die Kreissparkasse von Anfang an die Idee der OTZ für den Wettbewerb für gut befunden und unterstützt. Die Vertreter der Vereine dankten ihrerseits für die gebotenen Möglichkeiten der Zeitung.

Großen Raum nahm im gemeinsamen Gespräch die Nachwuchsgewinnung ein.

.....

Reinhard Gering, Verbandsvorsitzender des Regionalverbands "ORLATAL" der Gartenfreunde lobte die Resonanz auf Lehrgarten und Infozentrum. Angemerkt wurde aber auch, dass die Kinder weit mehr Interesse haben als Eltern und Schulen, von denen man sich mehr Unterstützung erhoffe.

.....

Uli Drescher / 24.05.14 / OTZ

**Arbeitsplan der Arbeitsgruppe der Fachberater
im Regionalverband „ORLATAL“ Gartenfreunde e.V.
für das Jahr 2015**

Terminkalender 2015

Oktober 2014 - März 2015		Zertifizierung von Vereinsfachberatern Arbeitsgruppe Fachberater des Regionalverbandes	RV Fachberater
April – Oktober		Tafelgärten/ INFO-Garten - Arbeitsmaßnahmen (Einsatzpläne werden abgestimmt, nach Vorlage Bestätigung Jobcenter)	RV Job / Center Neue Arbeit
18.04.2015	Sonnabend	1. Frühjahrs - Pflanzenbörse des RV INFO-Zentrum des Regionalverbandes vorwiegend: Stauden, Kräuter, Gehölze, Saatgut	RV Fachberater
16.05.2015	Sonnabend	2. Frühjahrs - Pflanzenbörse des RV Ort: INFO-Zentrum des Regionalverbandes vorwiegend: Gemüsepflanzen, Einjahresblumen, Knollen, Zwiebeln	RV Fachberater
14.06.2015	Sonntag	Tag des offenen Gartens Veranstaltungen in den Vereinen und im INFO-Zentrum	RV / LV / BDG
20.06.2015	Sonnabend	Fachberaterschulung Möglichkeiten der Erhöhung der natürlichen Fruchtbarkeit des Bodens	RV Fachberater
04.07.2015	Sonnabend	Fachberaterschulung bedarfsgerechte Düngung, Bodenbegutachtung und Bodenanalyse als wichtigste Voraussetzung umweltfreundlicher Anwendung von Düngestoffen	RV Fachberater
10.07.2015	Sonnabend	Gehölzeschnitt (im INFO-Zentrum des Verbandes)	RV Fachberater
05.09.2015	Sonnabend	Fachberaterschulung Haufenkompostierung Flächenkompost	RV Fachberater
19.09.2015	Sonnabend	Pflanzenbörse des Regionalverbandes ORLATAL	RV Fachberater
Oktober – Dezember (Termine werden noch abgestimmt)		Zertifizierung der Vereinsfachberater (1-6 Schulungen bis I/2016 – neuer Lehrgang)	RV Fachberater

weiteres Wissenswertes aus unserem Verband

aus der Informationstätigkeit des Verbandes für seine Mitgliedsvereine
in den zurückliegenden 5 Jahren:

- INFO – 01/2015 **Versicherungen des Regionalverbandes** für seine Mitgliedsvereine Haftpflicht, Rechtsschutz, Spezial-Rechtsschutz für Vorstand
- INFO - 05/2014 **Die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit**
Voraussetzung für rechtsgültige Zwischen Pachtverträge des Vereines
- INFO - 04/2014 **Kündigung des Kleingartenpachtvertrages durch den Verpächter gemäß BKleingG §§ 8 und 9**
- INFO - 03/2014 **Beendigung des Unterpachtverhältnisses**
bei Tod des Unterpächters
- INFO - 02/2014 **Beendigung des Unterpachtverhältnisses**
bei Kündigung durch den Unterpächter
- INFO - 01/2014 **Mitgliederversammlung im Kleingartenverein**
Hinweise zur ordnungsgemäßen Durchführung
- INFO - 02/2013 **Rechtsschutzversicherung**
der Mitgliedsvereine des Regionalverbandes / AGB
- INFO - 01/2013 **Mahnverfahren im Kleingartenverein**
das gerichtliche Mahnverfahren; Hinweise zum amtlichen Vordruck Vollstreckungsbescheid / Auftragserteilung an den Gerichtsvollzieher
- INFO - 03/2012 **1. Workshop des Regionalverbandes** (Hinweise aus der Finanzschulung des Landesverbandes / Rechnungslegungen/ Kündigung des Unterpachtvertrages und stillschweigende Weiternutzung, u.a.m.)
- INFO - 02/2012 **Kassenprüfungen im Verein** (Pflichten der Kassenprüfer; Prüfungsauftrag; Haftung des Kassenprüfers; Kassenprüfungsbericht)
- INFO - 01/2012 **Kündigungen im Kleingartenverein** - Informationen aus der Gesamtvorstandssitzung des Regionalverbandes Hinweise zur Bearbeitung des Kündigungsformblattes / Formblatt vorläufiger Verbleib von Einrichtungen
- INFO - 04/2010 **Leitfaden für Kleingarten-Vereinsvorstände**
Grundlagen und Hinweise insbesondere zur INFO 03/2010
- INFO - 03/2010 **Mustersatzung** / sowie weiterer Musterdokumente zur Vereinsführung im Regionalverband ORLATAL entsprechend den derzeitigen rechtlichen Regelungen (DER FACHBERATER 2009/2010)
- INFO - 02/2010 **Einhaltung der kleingärtnerischen Nutzung** in der Praxis von der Kleingartenordnung des VKSK zum BKleingG
- INFO - 01/2010 **Begehungen in Kleingartenanlagen**
als Mittel zur Durchsetzung der kleingärtnerischen Nutzung und zur Abwehr von möglichen Haftungsansprüchen gegen Vereinsvorstände